

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Projekt

“Nachhaltige österreichische Landwirtschaft – Fokus Zentralasien und Region Südkaukasus”

Arbeitspaket 5 Marktstudien Zentralasien

ÜBERBLICK AGRARMARKT KASACHSTAN



Bildquelle: <https://gisgeography.com>

Inhaltsverzeichnis

VORBEMERKUNG	3
1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN	4
1.1. Lage und geographische Merkmale	4
1.2. Demografische, soziale und politische Rahmenbedingungen.....	5
1.3. Wirtschaftliche Entwicklung.....	5
1.4. Außenhandel und Importabhängigkeit.....	7
2. AGRARPOLITIK UND VERWALTUNG.....	9
2.1. Verwaltungsstruktur	9
2.2. Relevante nationale Agrarbehörden und Organisationen	10
2.3. Landnutzung	15
2.4. Landreform	17
2.5. Aktuelle Agrarstrategien und Förderprogramme.....	17
3. TIERHALTUNG UND TIERPRODUKTION	20
3.1. Rinderhaltung	20
3.2. Schaf- und Ziegenhaltung	24
3.3. Schweinezucht.....	28
4. ACKERBAU	28
4.1. Betriebsstruktur.....	28
4.2. Anbauflächen der wichtigsten Kulturen	28
4.3. Gesamtertrag der Hauptkulturen.....	30
4.4. Stand der Landwirtschaftstechnik.....	31
5. MILCH- & FLEISCHPRODUKTION	33
5.1. Milchproduktion.....	33
5.2. Fleischproduktion.....	37
6. Quellenverzeichnis	40

VORBEMERKUNG

Kasachstan ist mit rund **2,7 Mio. km²** das **neuntgrößte Land der Welt**, zählt rund **20,6 Mio. Einwohner** und ist ein bedeutender Agrarproduzent in Zentralasien. Mit seinen umfangreichen landwirtschaftlichen Flächen, großen Weidegebieten und günstigen Voraussetzungen für **Getreide- und Viehwirtschaft** verfügt das Land über erhebliches Produktions- und Investitionspotenzial.

Die strategische Lage zwischen **Europa und Asien**, die Einbindung in die **Eurasische Wirtschaftsunion** und internationale Transport- und Handelsrouten sowie staatliche Förder- und Investitionsprogramme stärken die Entwicklung des Agrarsektors. Mit dem „*Concept for the Development of the Agro-Industrial Complex of the Republic of Kazakhstan 2021–2030*“ verfolgt die Regierung insbesondere die Modernisierung der Landwirtschaft, eine höhere Produktivität und lokale Wertschöpfung sowie den Ausbau der Agrar- und Lebensmittelexporte.

Als wichtiges Transitland entlang der **neuen Seidenstraße** und mit seiner Nähe zu großen Absatzmärkten in China, Zentralasien und Europa verfügt Kasachstan über gute Voraussetzungen, seine Rolle als Agrar- und Lebensmittelexporteur weiter auszubauen.

Gleichzeitig bestehen strukturelle Herausforderungen, insbesondere bei **Wasserverfügbarkeit und effizientem Wassermanagement, Modernisierung und Technologietransfer, Infrastruktur und Logistik sowie der Weiterverarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse**.



Geographische Lage Kasachstans¹

¹ Bildquelle: <https://www.shutterstock.com>

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1.1. Lage und geographische Merkmale

Kasachstan ist mit einer Fläche von rund **2,7 Mio. km²** das **neuntgrößte Land der Welt** und liegt an der Schnittstelle zwischen Europa und Asien. Es grenzt im Norden und Westen an Russland, im Osten an China sowie im Süden an Kirgisistan, Usbekistan und Turkmenistan. Im Westen eröffnet das Kaspische Meer den Zugang zu wichtigen internationalen Transport- und Energierouten.

Die ausgedehnten **Steppen- und Agrarflächen** sowie die **fruchtbaren Schwarzerdeböden im Norden** begünstigen eine großflächige Landwirtschaft, insbesondere den Getreideanbau. **Weite Weideflächen** bieten gleichzeitig gute Voraussetzungen für die Viehwirtschaft. Die Gebirgsregionen im Osten und Südosten sind von besonderer Bedeutung für die Wasserressourcen des Landes.

Kasachstan verfügt über bedeutende Vorkommen an **Erdöl, Erdgas, Uran und verschiedenen Metallen**. Die Rohstoffwirtschaft prägt sowohl die Wirtschaftsstruktur als auch den Außenhandel des Landes.

Das ausgeprägt **kontinentale Klima** mit heißen, trockenen Sommern und langen, kalten Wintern stellt besondere Anforderungen an Landwirtschaft, Bewässerung, Tierhaltung und Logistik. **Wasserverfügbarkeit und effizientes Wassermanagement** gewinnen insbesondere in den südlichen Agrarregionen zunehmend an Bedeutung.

Kasachstan ist **administrativ in 17 Regionen (Oblystar)** sowie drei Städte mit republikanischem Status – **Astana, Almaty und Shymkent** – gegliedert.



Administrative Gliederung Kasachstans²

² Bildquelle: <https://de.wikipedia.org>

1.2. Demografische, soziale und politische Rahmenbedingungen

Kasachstan zählt am **1. Juli 2026 rund 20,6 Mio. Einwohner** und weist eine vergleichsweise junge Bevölkerungsstruktur sowie eine zunehmende Urbanisierung auf. Das Medianalter der Bevölkerung liegt 2026 nach UN-Berechnungen bei **29,6 Jahren**. Nach der nationalen Definition städtischer Gebiete beträgt der **Anteil der urbanen Bevölkerung** laut UN 2026 **rund 62,7 %**.

Die Bevölkerung ist **stärker in den südlichen und südöstlichen Landesteilen**, sowie in den großen urbanen Zentren konzentriert. Die nördlichen und zentralen Regionen sind deutlich dünner besiedelt.

Mit der fortschreitenden Urbanisierung wächst insbesondere in den Städten die Nachfrage nach Wohnraum, Infrastruktur und Dienstleistungen. Gleichzeitig bestehen zwischen urbanen und ländlichen Regionen weiterhin Unterschiede hinsichtlich Einkommen sowie beim Zugang zu Bildung und Gesundheitsversorgung.

Politisch verfolgt Kasachstan einen **Kurs der internationalen wirtschaftlichen Einbindung und Diversifizierung**, unter anderem im Rahmen der **Eurasischen Wirtschaftsunion EAWU** und der **chinesischen Belt and Road Initiative BRI**. Parallel dazu werden Reformen in Verwaltung und Justiz sowie Maßnahmen zur Verbesserung des Investitionsumfelds vorangetrieben.

Die Landwirtschaft zählt dabei zu den strategischen Entwicklungsbereichen. Staatliche Förder- und Investitionsprogramme unterstützen die Modernisierung und Digitalisierung landwirtschaftlicher Betriebe, den Ausbau von Bewässerung, Tierhaltung und Verarbeitung sowie die Stärkung der lokalen Wertschöpfung.

1.3. Wirtschaftliche Entwicklung

Die **kasachische Wirtschaft ist weiterhin stark rohstofforientiert**, insbesondere durch Erdöl, Erdgas und Metalle. Gleichzeitig verfolgt die Regierung eine stärkere **Diversifizierung der Wirtschaftsstruktur** und fördert unter anderem die Landwirtschaft, die verarbeitende Industrie sowie Transport, Logistik und Digitalisierung.

In den vergangenen Jahren verzeichnete Kasachstan ein **dynamisches Wirtschaftswachstum**. Das reale Bruttoinlandsprodukt stieg 2023 um **5,1 %**, 2024 um **5,0 %** und 2025 um **6,5 %**.

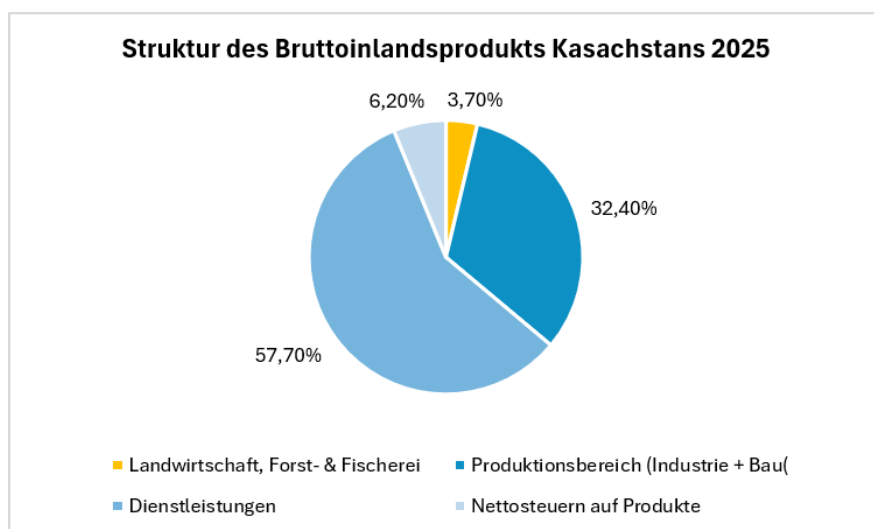
Im Jahr **2025 erreichte das nominale BIP rund 159,6 Billionen Tenge bzw. 306 Mrd. USD**. Das Wachstum wurde insbesondere durch Industrie, Handel, Transport und Bauwirtschaft getragen, während gleichzeitig Investitionen in Infrastruktur und die Diversifizierung der Wirtschaft ausgeweitet wurden.

Der Anteil der **Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft am BIP lag 2025 bei rund 3,7 %**.

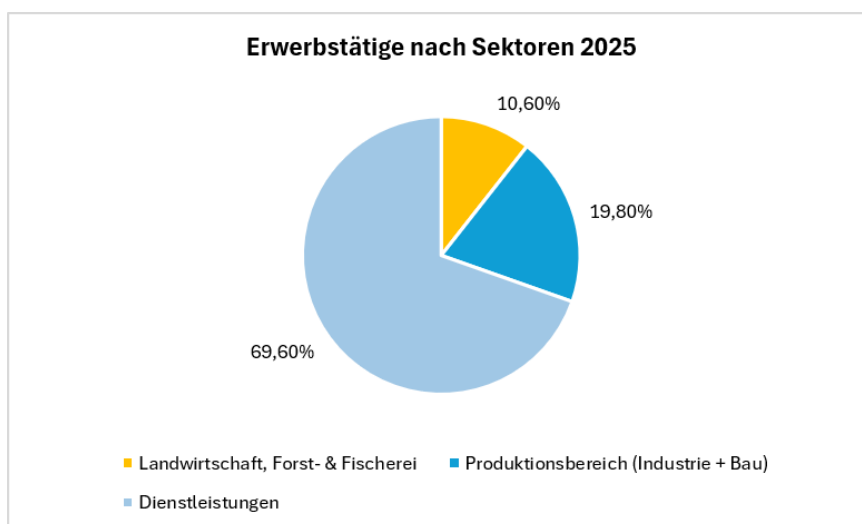
Trotz des vergleichsweise geringen Anteils an der gesamten Wirtschaftsleistung besitzt die Landwirtschaft aufgrund der umfangreichen Agrarflächen, ihrer Bedeutung für die ländlichen

Regionen sowie ihres **Produktions- und Exportpotenzials** eine hohe strategische Bedeutung.

2025 waren in Kasachstan **985.900 Personen bzw. 10,6 % aller Erwerbstätigen** in der Land-Forstwirtschaft und Fischerei beschäftigt. **Direkt oder indirekt ist jedoch mehr als ein Viertel der Bevölkerung vom Agrarsektor abhängig.**



Wirtschaftsstruktur Kasachstans nach Anteil am BIP, 2025³



Erwerbstätige in Kasachstan nach Wirtschaftssektoren, 2025⁴

³ Quelle: Bureau of National Statistics of the Republic of Kazakhstan (QazStat), GDP by production method, January–December 2025; eigene Darstellung.

⁴ Quelle: Bureau of National Statistics of the Republic of Kazakhstan (Qazstat), Arbeitsmarktstatistik 2025; eigene Darstellung

Der Beschäftigungsanteil der Landwirtschaft liegt deutlich über ihrem Anteil am BIP, was auf Unterschiede in der Arbeitsproduktivität zwischen dem Agrarsektor und anderen Wirtschaftsbereichen hinweist.

Eckdaten Kasachstan 2023–2025 im Vergleich zu Österreich

Indikator	2023	2024	2025	Österreich 2025
BIP (Mrd. USD)	261,8	288,4	306,2	579,5
BIP pro Kopf (USD)	12.879	14.005	14.692	62.930
Anteil Landwirtschaft* im BIP (%)	4,3	3,8	3,7	1,3
Bevölkerung (Mio.)	20,03	20,28	20,59	9,21
Erwerbstätige in der Landwirtschaft* (Mio.)	1,04	1,03	0,986	0,128
Erwerbstätige in der Landwirtschaft (%)	12,0	11,2	10,6	2,8
Inflation (CPI, %)	14,5	8,6	12,3	3,6
Wechselkurs (Ø, 1 EUR = ... Tenge)	483,9	491,6	589,86	–

(* Landwirtschaft umfasst Land-, Forstwirtschaft und Fischerei)

Auch 2026 setzte sich die positive Entwicklung des Agrarsektors fort. Im ersten Halbjahr stieg die landwirtschaftliche Produktion um **4,4 %**, die Investitionen in den Sektor um **24,6 %** gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die **Agrarexporte** erreichten von Jänner bis April rund **3 Mrd. USD** (+36 %); für das Gesamtjahr 2026 werden **7,2 Mrd. USD** angestrebt. Gleichzeitig schreiten Modernisierung und Diversifizierung des Sektors weiter voran.

1.4. Außenhandel und Importabhängigkeit

Kasachstan ist stark in den internationalen Warenhandel eingebunden. Die Außenwirtschaft ist weiterhin durch **rohstoffdominierte Exporte** und eine vergleichsweise hohe **Importabhängigkeit bei Maschinen, Technologie und verarbeiteten Produkten** geprägt.

Außenhandel 2025

- Außenhandelsumsatz: **143,9 Mrd. USD** (+1,3 % gegenüber 2024);
- Exporte: **79,0 Mrd. USD** (–3,2 %);
- Importe: **64,8 Mrd. USD** (+7,4 %);
- Erdöl und Erdölzeugnisse: rund **50,5 % der Gesamtexporte**.

Wichtigste Handelspartner 2025: Exportseitig dominieren Italien (19,8 %), China (19,2 %) und Russland (10,3 %). Bei den Importen entfallen auf Russland (29,7 %) und China (29,2 %) zusammen knapp 60 %.

Agrarhandel

Kasachstan baut seine Position als **Agrar- und Lebensmittelexporteur** weiter aus. Gleichzeitig besteht insbesondere bei höher verarbeiteten Produkten sowie moderner Produktions- und Verarbeitungstechnologie weiterhin Import- und Modernisierungsbedarf.

- Agrar- und Lebensmittelexporte 2025: rund **7 Mrd. USD (+37 % gegenüber 2024)**;
- Exporte verarbeiteter Agrarerzeugnisse: rund **3,6 Mrd. USD (+35 %)**; Anteil am gesamten Agrarexport: rund **51 %**;
- Agrarprodukte werden mittlerweile in **mehr als 72 Länder** exportiert;
- starke Exportposition insbesondere bei **Getreide, Mehl, Ölsaaten und pflanzlichen Erzeugnissen**; Kasachstan gehört zu den zehn größten Getreideexporteuren;
- wichtige Absatzmärkte: **Zentralasien, China, EAWU-Staaten, EU, Türkei und Afghanistan**;
- Import- und Modernisierungsbedarf insbesondere bei **Agrartechnik, Zuchttieren und Genetik, Tierhaltung sowie Lebensmittelverarbeitung**.

2025 importierte Kasachstan beispielsweise **Melk- und Molkereimaschinen im Wert von rund 17,5 Mio. USD** sowie **landwirtschaftliche Maschinen einschließlich Fütterungs- und Stalltechnik im Wert von rund 36,6 Mio. USD**.

Außenhandelsbeziehungen und Agrarhandel mit Österreich

Kasachstan ist **Österreichs wichtigster Wirtschaftspartner in Zentralasien**. Die österreichischen Warenexporte nach Kasachstan stiegen 2025 um rund **9 % auf 324,9 Mio. EUR**. Gleichzeitig importierte Österreich Waren im Wert von rund **2,37 Mrd. EUR** aus Kasachstan.

Die Handelsstruktur unterscheidet sich dabei deutlich:

- **Kasachstan nach Österreich:** nahezu ausschließlich Erdöl und andere mineralische Brennstoffe;
- **Österreich nach Kasachstan:** insbesondere Pharmazeutika, Maschinen und Anlagen, Mess- und Prüftechnik sowie weitere technisch hochwertige Erzeugnisse.

Landwirtschaft und Agrartechnologie zählen ebenfalls zu den wichtigen Kooperationsfeldern beider Länder. Laut WKO/Statistik Austria entfielen **2025 rund 7 Mio. EUR der österreichischen Exporte nach Kasachstan auf „Nahrungsmittel und lebende Tiere“** und rund 70 Mio. EUR auf „Maschinenbauerzeugnisse und Fahrzeuge“. In letzterer Warengruppe werden unter anderem auch für den Agrarsektor relevante Maschinen und technische Ausrüstungen erfasst.

Politische und institutionelle Unterstützung

Die Wirtschafts- und Agrarbeziehungen zwischen Österreich und Kasachstan werden auf politischer und institutioneller Ebene aktiv unterstützt. Das **Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten BMEIA**, das **Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft**

BMLUK und die Wirtschaftskammer Österreich / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA begleiten die bilaterale Zusammenarbeit.

Einen wichtigen institutionellen Rahmen bildet die **Österreichisch-Kasachische Gemischte Kommission** für wirtschaftliche, landwirtschaftliche, ökologische, industrielle und technologische Zusammenarbeit.

2. AGRARPOLITIK UND VERWALTUNG

2.1. Verwaltungsstruktur

Kasachstan verfügt über einen klar gegliederten Verwaltungsaufbau im Agrarsektor. Ein zentrales Ministerium steuert Politik, Programme und Fördermechanismen. Auf der regionalen Ebene wirken zwei Strukturen:

- die exekutive Fachverwaltung (Agrarabteilung im Akimat) – verantwortet Umsetzung und Beratung;
- die legislativen Mäslihats – kontrollieren politische Entscheidungen und Haushaltsverwendung.

Nationale Ebene

Das Ministerium für Landwirtschaft der Republik Kasachstan

<https://www.gov.kz/memleket/entities/moa?lang=en>

- Zuständig für Agrar-, Fischerei-, Wasserwirtschaftspolitik sowie ländliche Entwicklung, Ernährungssicherheit, Land- und Ressourcenmanagement;
- Hauptaufgaben sind Nationale Agrarpolitik, Planung & Programme, Subventionierung, Ernährungssicherheit;
- Seit 4. September 2023 ist **Aidarbek Seipellovich Saparov** Minister für Landwirtschaft der Republik Kasachstan.



Regionalebene

Regionale Mäslihats (parlamentarische Vertretungseinheiten)

<https://www.gov.kz/memleket/entities/kostanai-oblys-apparaty>

(Beispiel Kostanay)

Diese lokalen Parlamente werden in jedem Gebiet (Oblast) gewählt – typischerweise alle fünf Jahre.

- Aufgaben sind Zustimmung zu regionalen Haushalten, Landentwicklungsprogrammen, Kontrolle der regionalen Exekutive (Akim), Bildung von Ausschüssen (z. B. zu Agrarwesen, Budget, Umwelt);
- Wahlen & Sitzverteilung: Sitze über Verhältnislisten-system, teils auch Direktmandate.

Regionale Fachbehörden für Landwirtschaft (Akimats/regionale Exekutive)

<https://www.gov.kz/memleket/entities/kostanai-kostanai-audany-akimat?lang=en>

(Beispiel Kostanay)

Jede Oblast verfügt über ein landwirtschaftliches Referat im Rahmen der regionalen Verwaltung (Akimat):

- Zuständigkeiten umfassen die Umsetzung nationaler Agrarpolitik, Landverwaltung, Förderung der landwirtschaftlichen Produktion, Beratungsleistungen, Boden- und Weideverwaltung;
- Sie agieren direkt unter dem Landwirtschaftsministerium, koordinieren lokale Programme (z. B. Agrargelder, Infrastrukturprojekte).

2.2. Relevante nationale Agrarbehörden und Organisationen

Weitere Organisationen unter dem Einfluss des Landwirtschaftsministeriums bzw. zur Unterstützung der nationalen Agrarpolitik sind:

1. National Agrarian Scientific and Educational Center NASEC

<https://nasec.kz/en>

Das **Nationale Agrarwissenschaftlich-Bildungszentrum NASEC** ist dem Ministerium für Landwirtschaft unterstellt.

NASEC ist eine Dachorganisation, der alle Wissenschafts- und Bildungseinrichtungen im Agrarbereich Kasachstans untergeordnet sind mit dem Ziel, deren Zusammenarbeit mit Staat und Wirtschaft zu koordinieren.

2. Baiterek National Managing Holding JSC

<https://baiterek.gov.kz/en/>

Baiterek Holding ist eine staatliche Entwicklungs- und Finanzholding mit sieben Tochterunternehmen. Sie agiert direkt im Rahmen nationaler Entwicklungsprogramme, unter anderem für den Agrarsektor.

Zu den Tochterunternehmen zählen: Development Bank of Kazakhstan JSC, Otbasny Bank JSC, Damu Entrepreneurship Development Fund JSC, Kazakhstan Housing Company JSC, Export Insurance Company KazakhExport JSC, Qazaqstan Investment Corporation JSC und die Agrarian Credit Corporation JSC.

Baiterek Holding ist ein zentraler Akteur bei der Umsetzung des Konzepts zur Entwicklung des Agro-Industriekomplexes der Republik Kasachstan für den Zeitraum 2021–2030.

3. Agrarian Credit Corporation (ACC) - Die Landwirtschaftliche Agrarkreditgesellschaft

<https://agrocredit.kz/en/>

Die **ACC** ist eine große staatliche Finanzinstitution zur Entwicklung des Agro-Industriekomplexes der Republik Kasachstan. Sie setzt Kreditprogramme in vorrangigen Bereichen der Landwirtschaft um und ist in staatliche Entwicklungsprogramme eingebettet.

Ende 2021 fusionierte sie mit dem **Fund for Financial Support of Agriculture (FFSA)**, der zuvor als Finanzierungsarm für den Agrarsektor fungierte. Seitdem übernimmt die ACC alle FFSA-Aufgaben, darunter landwirtschaftliche Finanzierung und Versicherungen.

ACC ist Teil der Baiterek Holding und unterliegt ebenfalls der sektoralen Steuerung durch das Landwirtschaftsministerium.

4. KazAgroFinance JSC

<https://www.kaf.kz/>

KazAgroFinance ist der einzige staatseigene Agrarleasing-Anbieter in Kasachstan mit einem Marktanteil von etwa 77%. Das Unternehmen wurde 1999 gegründet, um die öffentliche Agrarförderprogramme und strategische Entwicklungsziele im Agrarsektor umzusetzen und die technische und technologische Modernisierung der Agrarbetriebe voranzutreiben.

Kernaktivitäten sind Leasing im Bereich Landwirtschaft (v. a. Maschinen & Ausrüstung), Kreditvergabe sowie andere Fördermaßnahmen, Beteiligung an staatlichen Programmen zur Entwicklung der Agrarindustrie (z. B. mit Haushaltsmitteln).

Seit 2022 ist KazAgroFinance eine Tochtergesellschaft der Agrarian Credit Corporation, deren alleiniger Anteilseigner die Baiterek Holding ist. KazAgroFinance hat 15 regionale Niederlassungen in allen Regionen Kasachstans.

5. Damu Entrepreneurship Development Fund JSC

<https://damu.kz/en/o-fonde/>

Der **Damu Entrepreneurship Development Fund** ist eine nationale Entwicklungsinstitution in Kasachstan im Eigentum der Baiterek Holding. Für Agrarprojekte arbeitet Damu im Rahmen nationaler Programme und unter strategischem Einfluss des Ministeriums für Landwirtschaft.

Der Damu Entrepreneurship Development Fund ergänzt die Agrarian Credit Corporation (ACC), indem er die Agrar- und Mikrokredite der ACC durch Garantien absichert.

6. Development Bank of Kazakhstan JSC (DBK)

<https://kdb.kz/en>

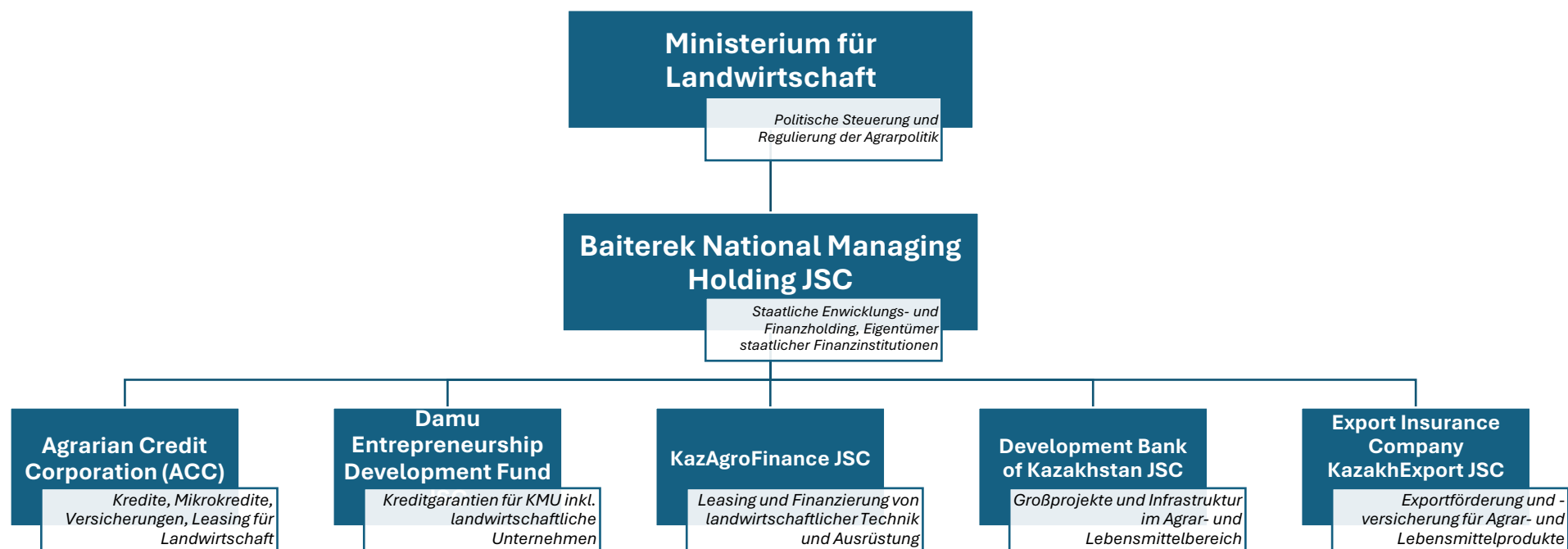
Die **Development Bank of Kazakhstan** ist eine staatliche Entwicklungsbank und Teil der Baiterek Holding. Sie fungiert als zentrales Förderinstitut für Großprojekte in den Bereichen Infrastruktur, Industrie, erneuerbare Energien und Agrarsektor.

Im Agrar- und Lebensmittelsektor ist DBK ein strategischer Finanzierungsakteur für **kapitalintensive und strukturwirksame Projekte**. Der Fokus liegt auf langfristigen Investitionen, etwa in Verarbeitungsbetriebe, Gewächshausanlagen, Logistik- und Energieinfrastruktur.

Die DBK stellt im Zeitraum **2024 - 2029 einen Finanzierungsrahmen von 500 Mrd Tenge (etwa 804,5 Mio EUR)** zur Förderung investitionsintensiver Projekte im Agrarsektor und der Lebensmittelindustrie bereit. Ziel ist die Importsubstitution, Exportförderung und Modernisierung bestehender Anlagen.

**Institutionelle Struktur des Agrarsektors in Kasachstan –
Struktur der staatlichen Agrarfinanzierung und -förderung**
*(eigene Darstellung auf Grundlage der im vorangehenden Text dargestellten
Zuständigkeiten und institutionellen Verflechtungen)*





Weitere relevante Organisationen im Bereich der Agrarforschung, Innovation & Beratung:

Organisation	Funktion
KazAgroInnovations JSC https://www.linkedin.com/company/jsc-kazagroinnovations/?originalSubdomain=kz	Forschungs- & Entwicklungsagentur zur Förderung von Agrartechnologie, Saatgutinnovation, Wissenstransfer
Kazakhstan Research Institute of Agriculture and Crop Science https://nasec.kz/en/node/249 http://kazniizr.kz	Wissenschaftliche Forschung im Pflanzenbau, Sortenentwicklung, Bodenwissenschaften
Kazakh Research Institute of Animal Husbandry and Feed Production https://nasec.kz/en/node/247 http://zhivotnovodstvo.kz	Tierproduktion, Genetik, Futtermittelentwicklung
Nationale Agrarwissenschaftliche Bibliothek	Informations- und Wissenszentrum für Agrarforschung und internationale Kooperationen

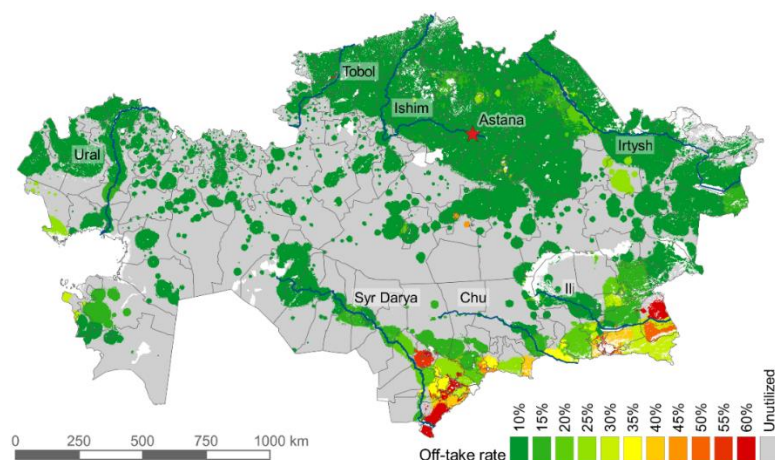
2.3. Landnutzung

Kasachstan verfügt über **außergewöhnlich große landwirtschaftliche Flächen**. Rund **214 Mio. ha (ca. drei Viertel) der Landesfläche** gelten als grundsätzlich für die landwirtschaftliche Produktion geeignet. Aufgrund klimatischer und ökologischer Bedingungen wird ein großer Teil davon extensiv genutzt; insbesondere Weideflächen prägen die Flächennutzung.

Insgesamt stehen rund

- **177,9 Mio. ha Weideflächen,**
- **26,9 Mio. ha Ackerland,**
- **4,9 Mio. ha Heuwiesen** und
- **3,8 Mio. ha Brachflächen** zur Verfügung.

Das Ackerland konzentriert sich vor allem auf die nördlichen Regionen **Kostanay, Akmola und Nordkasachstan**, auf die zusammen rund zwei Drittel der gesamten Ackerfläche entfallen. Die großen Weideflächen bilden gleichzeitig eine wichtige Grundlage für die extensive Viehwirtschaft.



Räumliche Verteilung der Weideintensität in Kasachstan, 2015⁵

Zentrale Herausforderungen der Landnutzung sind **Bodendegradation und Erosion**. Rund **90 Mio. ha** gelten als degradiert bzw. erosionsgefährdet, davon sind etwa **29 Mio. ha bereits von Erosion betroffen**. Rund **75 % der landwirtschaftlichen Böden** weisen Formen der Degradation auf; bei **62,5 % der Ackerböden** werden niedrige Gehalte an essenziellen Nährstoffen festgestellt. Dies begrenzt die Ertragspotenziale und erhöht den **Bedarf an boden- und wasserschonenden Bewirtschaftungsverfahren**.

Komparativer Überblick/ Flächennutzung	Kasachstan	Österreich
Gesamtfläche	272,5 Mio. ha (100 %)	8,39 Mio. ha (100 %)
Landwirtschaftliche Nutz- /Agrarfläche	rd. 214 Mio. ha (≈ 78 % der Gesamtfläche)	rd. 2,57 Mio. ha (≈ 31 % der Gesamtfläche)
Ackerland	rd. 26,9 Mio. ha	rd. 1,32 Mio. ha
Weide-/Dauergrünland	rd. 177,9 Mio. ha Weideflächen	rd. 1,18 Mio. ha Dauergrünland
Heuwiesen	rd. 4,9 Mio. ha	im Dauergrünland enthalten
Brachflächen	rd. 3,8 Mio. ha; je nach statistischer Abgrenzung	im Ackerland enthalten bzw. nicht direkt vergleichbar

Landwirtschaftliche Flächennutzung in Kasachstan und Österreich im Vergleich

⁵ Hankerson et al, Modelling the spatial distribution of grazing intensity in Kazakhstan, 2019
<https://journals.plos.org/plosone/article?id=10.1371/journal.pone.0210051>

2.4. Landreform

Nach dem Ende der kollektiven Landwirtschaft Anfang der 1990er-Jahre wurde Agrarland zunächst nicht unmittelbar privatisiert.

Ehemalige Beschäftigte staatlicher und kollektiver Betriebe erhielten sogenannte „**bedingte Landanteile**“, die **Nutzungs-, Verpachtungs- und Einbringungsrechte** gewährten, jedoch zunächst kein volles Privateigentum. Zwischen 1993 und 2001 erhielten rund **2,3 Mio. Personen** entsprechende Landanteile.

Mit der weiteren Reform des Bodenrechts und dem **Land Code von 2003** wurde die Landnutzung neu geordnet. Inhaber von Landanteilen konnten ihre Rechte insbesondere nutzen für:

- **eigene Bewirtschaftung** als landwirtschaftlicher Betrieb;
- **Einbringung in Agrarunternehmen, Partnerschaften oder Genossenschaften**;
- Übertragung bzw. Nutzung der **Landnutzungsrechte** im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

In der Folge entstand eine vielfältige Betriebsstruktur aus **landwirtschaftlichen Unternehmen, Bauern- und Familienbetrieben sowie kleineren Haushaltsbetrieben**. Gleichzeitig blieb die Landkonzentration in großen Agrarunternehmen insbesondere in den nördlichen Getreideregionen hoch.

Rechtsrahmen seit 2021

- **Verkauf und Verpachtung landwirtschaftlicher Flächen an Ausländer, ausländische Unternehmen sowie Unternehmen mit ausländischer Beteiligung sind grundsätzlich untersagt**;
- staatliche Agrarflächen können kasachischen Staatsbürgern und Unternehmen über **langfristige Landnutzungsrechte von bis zu 49 Jahren** überlassen werden; langfristige Landnutzungsrechte natürlicher Personen sind grundsätzlich **vererbbar**;
- die Vergabe staatlicher Agrarflächen ist an eine **zweckentsprechende landwirtschaftliche Nutzung** gebunden;
- nicht oder nicht ordnungsgemäß genutzte Agrarflächen können unter bestimmten Voraussetzungen **in staatliches Eigentum zurückgeführt werden**.

2.5. Aktuelle Agrarstrategien und Förderprogramme

Das „**Concept for the Development of the Agro-Industrial Complex of the Republic of Kazakhstan 2021–2030**“ wurde mit Regierungsbeschluss Nr. 960 vom 30. Dezember 2021 verabschiedet und bildet den langfristigen strategischen Rahmen der kasachischen Agrarpolitik. Im Mittelpunkt stehen die Steigerung von Produktivität und Selbstversorgung, der Ausbau der Verarbeitung und Agrarexporte sowie die Modernisierung der landwirtschaftlichen Produktion.

Zu den langfristigen Zielsetzungen zählen insbesondere:

- **Steigerung der Produktivität** in der Landwirtschaft;
- **Erhöhung des Weizenetrags** durch Subventionen und Modernisierung von Saatgutanlagen;
- Ausbau der **Agrar- und Lebensmittelexporte**, insbesondere verarbeiteter Produkte (auf 4,5 Billionen Tenge - ca. 9,9 Mrd. USD Exportpotenzial);
- Erhöhung des **Selbstversorgungsgrades auf 90 %** bei wichtigen Lebensmitteln;
- Steigerung der **Investitionen** in den Agrarsektor;
- **Ausbau und Modernisierung der bewässerten Flächen** auf 3 Mio. ha;
- **Erneuerung von Landtechnik** mit einer jährlichen Quote von mindestens 7 %, unterstützt durch Leasing- und Förderprogramme;
- Verbesserung von **Saatgut, Düngung und Pflanzenschutz**;
- verstärkter Einsatz von **Digitalisierung und Präzisionslandwirtschaft**;
- Ausbau der **lokalen Verarbeitung und Wertschöpfung**.

Tierhaltungsstrategie 2026–2030

Im Jänner 2026 verabschiedete die kasachische Regierung den „**Comprehensive Livestock Development Plan 2026–2030**“. Ziel ist die Ausweitung und Modernisierung der Tierhaltung sowie die Steigerung von Produktivität und Exportpotenzial.

Bis 2030 sieht der Tierhaltungsplan 2026–2030, ausgehend von den zugrunde gelegten Ausgangswerten, folgende Entwicklung vor:

- **Rinderbestand:** von 7,9 Mio. auf **12 Mio. Tiere** (+52 %);
- **Kleinvieh (Schafe, Ziegen):** von 20,2 Mio. auf **28 Mio. Tiere** (+39 %);
- **Fleischproduktion:** von 1,2 Mio. auf **1,8 Mio. t** (+50 %);
- **Fleischexporte:** von 82.000 auf **165.000 t** – rund eine Verdopplung.

2025 erwirtschaftete die Tierhaltung rund **39 % der gesamten landwirtschaftlichen Produktion**. Die Milchproduktion lag bei rund 3,8 Mio. t (+5 % gegenüber dem Vorjahr), die Fleischproduktion bei rund 1,2 Mio. t (+2,6 %).

Die Schwerpunkte des Plans sind:

- **Verbesserung von Zucht, Genetik und Tierproduktivität, Einführung moderner Zuchtmethoden**;
- Ausbau der **Futtermittelproduktion**;
- Entwicklung der **Weideinfrastruktur und nachhaltigen Weidenutzung**;
- Verbesserung der Vermarktungsstrukturen und Veterinärinfrastruktur
- Modernisierung und Ausbau der **Milch- und Fleischverarbeitung**
- Erschließung neuer Exportmärkte.

Aktuelle Fördermaßnahmen 2026

Die Umsetzung der Agrarstrategie wird durch staatliche **Kredit-, Leasing- und Investitionsprogramme** unterstützt. Über die staatliche Baiterek-Holding sollen insgesamt **mehr als 1,2 Bio. Tenge (ca. 2,4 Mrd. USD)** für den Agrarsektor bereitgestellt werden.

Förderinstrumente Tierhaltung 2026:

- **Zuchttiere:** vergünstigte Kredite zu **max. 6 % p. a.**, Laufzeit **7–10 Jahre**; jährlicher Finanzierungsbedarf von **300 Mrd. Tenge (ca. 600 Mio. USD)**. Die Programme „Igilik“ und „Bereke“ finanzieren den Erwerb von Zuchtrindern bzw. kleinen Wiederkäuern. „Igilik“ richtet sich an Betriebe mit **100–500 Zuchtrindern bzw. 500–1.000 Zuchtschafen/-ziegen**;
- **Milchviehbetriebe:** Der Bau moderner Milchviehbetriebe wird über vergünstigte **Kredite zu 2,5 % p. a.** gefördert. Das Ausbauprogramm sieht insgesamt **116 zusätzliche Milchviehbetriebe** vor; **46 davon sollen 2026–2027 in Betrieb gehen**. Nach vollständiger Umsetzung soll die Milchproduktion um rund 600.000 t jährlich steigen;
- **Weidewirtschaft:** **50 Mrd. Tenge (ca. 100 Mio. USD)** für vergünstigte Kredite zu **6 % p. a.**; über das Programm „Zhailyau“ werden Investitionen in die Weideinfrastruktur, darunter Wasserversorgung und mobile Unterkünfte, finanziert;
- **Futtermittel:** **50 Mrd. Tenge (ca. 100 Mio. USD)** für den Kauf von **Futtererntemaschinen und -ausrüstung**, Zinssatz **5 % p. a.**;
- **Betriebsmittel:** **225 Mrd. Tenge (ca. 450 Mio. USD)** für vergünstigte Betriebsmittelfinanzierung zu **5 % p. a.**;
- **Kreditgarantien:** Bei unzureichenden Sicherheiten können Kredite über den **Damu-Mechanismus mit staatlichen Garantien von bis zu 85 % der Kreditsumme** abgesichert werden.

Zusätzlich umfasst der Plan die **Modernisierung der Veterinärinfrastruktur**, bessere Vermarktungsstrukturen und die Erschließung neuer Exportmärkte.

Förderinstrumente Landtechnik und Bewässerung 2026

- **Landtechnik:** Für die Finanzierung der Aussaat- und Erntekampagne 2026 stehen insgesamt **1 Bio. Tenge (ca. 2,0 Mrd. USD)** zur Verfügung. Davon sind **300 Mrd. Tenge (ca. 600 Mio. USD)** für vergünstigtes **Landtechnik-Leasing** vorgesehen. Ziel ist eine jährliche **Erneuerungsquote des Maschinenparks von 8%**;
- **Bewässerung:** Für Investitionen in **Bewässerungsinfrastruktur sowie wassersparende Bewässerungssysteme** können bis zu **80 % der Investitionskosten** erstattet werden. Jährlich sollen mindestens **150.000 ha** mit wassersparenden Technologien ausgestattet werden. Für Investitionskostenerstattungen und Bewässerungswassersubventionen sind **2026–2028 insgesamt 228,1 Mrd. Tenge (ca. 456 Mio. USD)** vorgesehen.

Die Regierung fordert außerdem den Ausbau der Verarbeitung und eine stärkere Produktion von **Lebensmitteln mit höherer Wertschöpfung**.

Förderinstrumente Lebensmittelverarbeitung 2026

- **Betriebsmittelfinanzierung:** Verarbeitungsunternehmen können vergünstigte **Kredite zu 5 % p. a. von bis zu 3 Mrd. Tenge (ca. 6 Mio. USD) pro Unternehmen** erhalten. Gefördert werden u. a. **Milch- und Fleischverarbeitung**, Ölsaaten- und Getreideverarbeitung sowie Futtermittelproduktion;
- **Investitionen in Verarbeitung:** Über die staatliche Baiterek-Gruppe sind 2026 umfangreiche Finanzierungen für den Agrarsektor vorgesehen, darunter ausdrücklich **Tiefenverarbeitung und Lebensmittelindustrie (1 Bio. Tenge – ca. 2 Mrd. USD)**.

In Kasachstan bestehen rund **2.000 Verarbeitungsunternehmen**; zu den wichtigsten Bereichen zählen die **Milchverarbeitung (18,8 %) und Fleischverarbeitung (18,5 %)**.

3. TIERHALTUNG UND TIERPRODUKTION

3.1. Rinderhaltung

Tierbestände, Betriebsstruktur und Produktionsausrichtung

Am **1. Februar 2026** betrug der gesamte Rinderbestand in Kasachstan **8.295.294 Tiere**, was einem **Anstieg von rund 4,0 %** gegenüber dem 1. Jänner 2025 (**7.976.665 Tiere**) entspricht. Davon waren **4.491.223 Kühe**, entsprechend rund **54,1 % des gesamten Rinderbestands**.

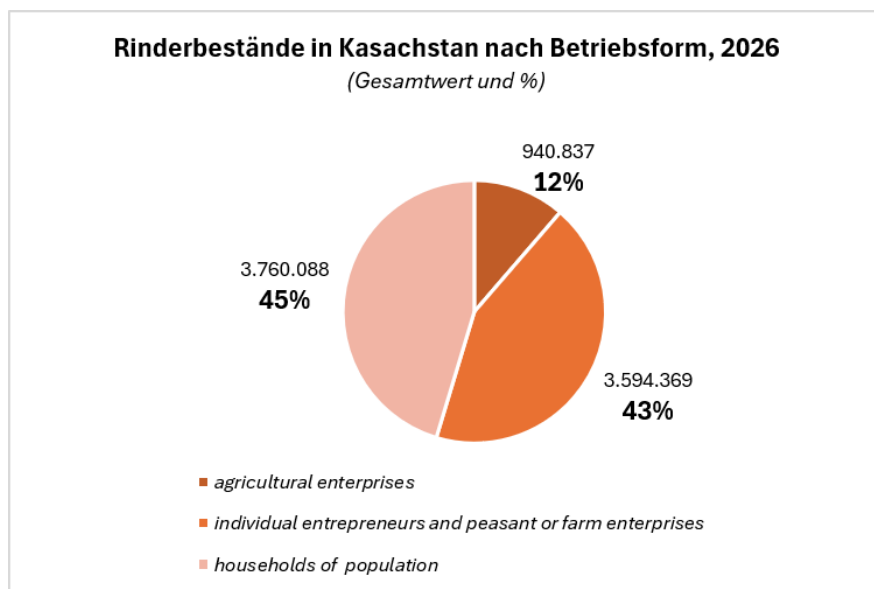
Die Rinderhaltung in Kasachstan ist **stark fragmentiert** und durch das Nebeneinander kleinbäuerlicher Tierhaltung, bäuerlicher Betriebe und professioneller Agrarunternehmen geprägt. Nach Angaben des kasachischen Statistikamtes verteilte sich der Rinderbestand zum **1. Februar 2026** wie folgt:

- **45,3 % in Privathaushalten** (*household farms*);
- **43,3 % bei Einzelunternehmern sowie bäuerlichen bzw. Hofbetrieben** (*individual entrepreneurs and peasant or farm enterprises*);
- **11,4 % in landwirtschaftlichen Unternehmen** (*agricultural enterprises*).

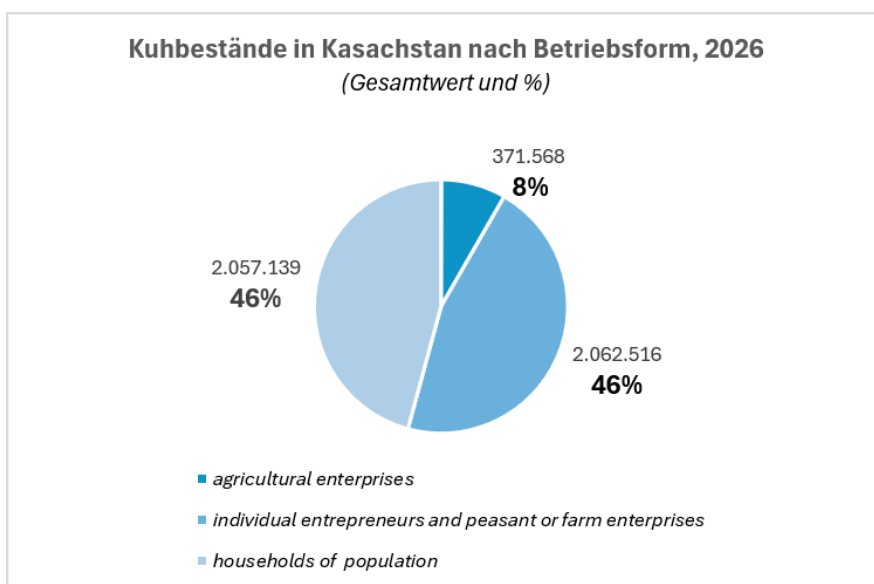
Damit werden knapp **90 % des gesamten Rinderbestands außerhalb klassischer landwirtschaftlicher Unternehmen** gehalten.

- **Privathaushalte** (2 – 5 Tiere) sind überwiegend klein strukturiert und auf Eigenversorgung bzw. lokale Märkte ausgerichtet; praktizieren Doppelnutzung;
- **Bäuerliche Betriebe und Einzelunternehmer** (im Durchschnitt etwa 50 Tiere pro Betrieb) sind stärker marktorientiert und bilden das Bindeglied zur professionellen Tierhaltung;
- **Landwirtschaftliche Unternehmen** stehen dagegen für die stärker spezialisierte und technisch modernisierte **Milch- und Fleischproduktion**.

Von den insgesamt 4.491.223 Kühen wurden lediglich 371.568 Tiere in **landwirtschaftlichen Unternehmen** gehalten. Dies entspricht einem Anteil von **rund 8 %**. Der überwiegende Teil wird demnach von **Einzelunternehmern, bäuerlichen Betrieben** und **Privathaushalten** gehalten.



Rinderbestände in Kasachstan am 1. Januar 2026 (eigene Darstellung)⁶



Kuhbestände in Kasachstan am 1. Januar 2026 (eigene Darstellung)⁷

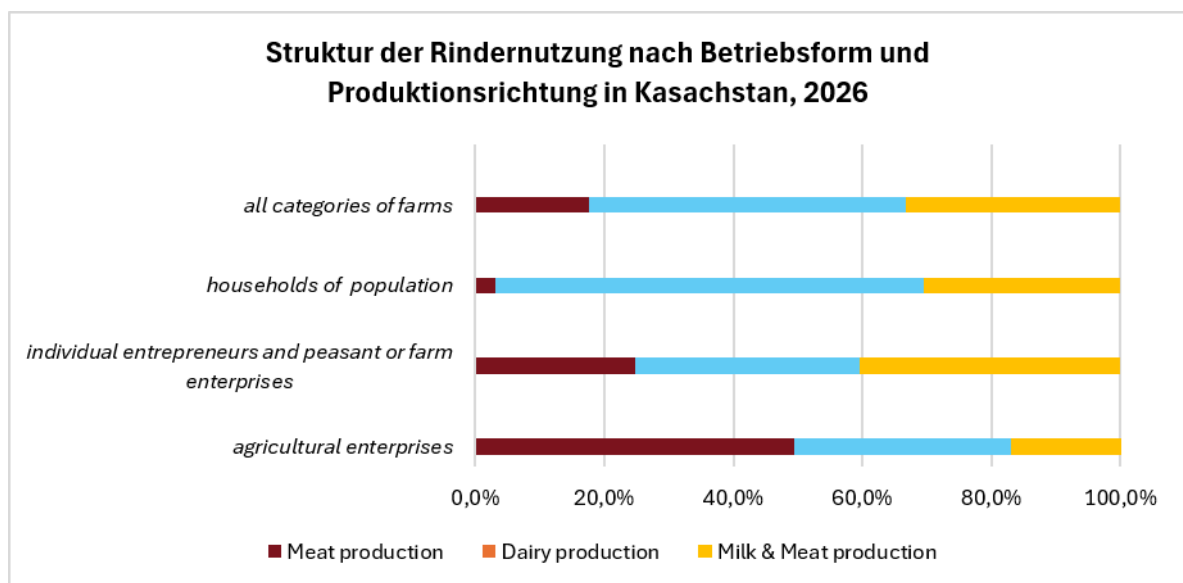
⁶ Bureau of National Statistics of the Republic of Kazakhstan (Qazstat), Viehbestandsstatistik zum 1. Januar 2026; eigene Darstellung

⁷ Bureau of National Statistics of the Republic of Kazakhstan (Qazstat), Viehbestandsstatistik zum 1. Januar 2026; eigene Darstellung

Von den insgesamt **940.837 Rindern**, die 2026 in **landwirtschaftlichen Unternehmen** (*agricultural enterprises*) gehalten wurden, entfielen nach Produktionsausrichtung:

- **315.895 Tiere (33,6 %)** auf die **Milchproduktion**,
- **465.375 Tiere (49,5 %)** auf die **Fleischproduktion** und
- **159.567 Tiere (17,0 %)** auf die **Doppelnutzung (Milch und Fleisch)**.

Insgesamt ist die Produktionsausrichtung der Rinderhaltung nach Betriebsstyp wie folgt:



Struktur der Rindernutzung nach Betriebsform und Produktionsrichtung in Kasachstan
am 1. Februar 2026 (eigene Darstellung)⁸

Die Analyse der Daten zeigt folgende Verteilung der Produktionsrichtungen:

- landwirtschaftliche Unternehmen sind überwiegend auf Fleischproduktion ausgerichtet;
- Privathaushalte konzentrieren sich deutlich auf die Milchproduktion;
- Einzelunternehmer und bäuerliche Betriebe setzen verstärkt auf Doppelnutzung;
- insgesamt ist die Milchproduktion landesweit die häufigste Nutzungsrichtung, mit deutlichen Unterschieden je nach Betriebsform.

Rinderrassen

In Kasachstan werden sowohl einheimische Rinderrassen als auch importierte Zuchtrassen gehalten. Die Zuchtpolitik zielt zunehmend auf die **Verbesserung des genetischen**

⁸ Bureau of National Statistics of the Republic of Kazakhstan (Qazstat), Viehbestandsstatistik zum 1. Februar 2026; eigene Darstellung

Potenzials und der Produktivität der Tierbestände; dazu werden auch hochwertige Zuchttiere und Genetik aus dem Ausland eingesetzt.

Die **Kazakh White-headed (Qazaq Aqbas)** zählt zu den bedeutendsten einheimischen Fleischrassen und ist die **zahlenmäßig wichtigste Fleischrasse Kasachstans**.

Die **Aberdeen Angus** entwickelt sich zur dynamisch wachsenden Fleischrasse. Ihr Aufstieg wird durch gezielte staatliche Förderprogramme und klar strukturierte Zuchtplanung unterstützt. Aufgrund ihrer Anpassungsfähigkeit gewinnt sie **insbesondere in nord- und zentralkasachischen Regionen** an Bedeutung.

Die **Simmental-Rasse** erfreut sich zunehmender Beliebtheit. In vielen Regionen, vor allem im **Norden und Osten Kasachstans**, gilt das **Simmental-Fleckvieh als bevorzugte Milchrasse**. Ein zentrales Element der nationalen kasachischen Tierzuchtstrategie ist die **Einbindung des Simmental-Fleckviehs in staatlich geförderte Leistungssteigerungsprogramme**. Dazu zählt insbesondere der Import genetisch hochwertiger Zuchttiere aus Europa, bspw. aus Österreich, Deutschland oder Tschechien.

Simmental-Fleckvieh werden sowohl in der industriellen Milch- und Fleischproduktion als auch in kleineren Privatbetrieben erfolgreich eingesetzt. In kleineren und mittleren Betrieben erfolgt häufig eine **Kreuzung mit lokalen Rassen wie Alatau oder Kazakh White-headed**, um gezielt die Milchleistung und das Wachstumspotenzial der Nachkommen zu verbessern. In größeren, professionellen Betrieben hingegen wird das reinzüchtige Simmental-Fleckvieh gehalten und systematisch weitergezüchtet, um genetische Linien gezielt zu verbessern.

Ein Beispiel weiterer Zuchtarbeit ist die Entstehung der **Auliekol-Rasse** – eine Kreuzung aus Kazakh White-headed, Charolais und Aberdeen Angus.

Rasse	Produktionsrichtung	Regionale Verbreitung
Kazakh White-headed (Akbas)	Fleisch	einheimisch, landesweit vertreten, besonders Ostkasachstan und Kostanay
Aberdeen Angus	Fleisch	u. a. in Nordkasachstan und Zentralkasachstan verbreitet
Hereford	Fleisch	verbreitet, keine spezifische Region dominant
Simmental	Milch/ Fleisch	landesweit, besonders in Doppelnutzungsbetrieben - insbesondere im Osten Kasachstans
Alatau	Milch/ Fleisch	v.a. in den Regionen Almaty und Turkistan verbreitet
Holstein	Milch	in modernen Milchviehbetrieben; v.a. in Nordkasachstan, Akmola, Pavlodar, Kostanay
Auliekol Kreuzung	Fleisch	Kostanay, Pavlodar, Nordkasachstan, Almaty, Karaganda

Übersicht der wichtigsten Rinderrassen in Kasachstan

Unterstützung der Viehzucht & nachhaltige Weidenutzung (Kasachstan 2021–2030)

Im Rahmen der **Agrarstrategie 2021–2030** wird die effiziente Nutzung natürlicher Ressourcen und Weideflächen gezielt gefördert.

Geplante Maßnahmen umfassen insbesondere:

- **Schulungs- und Beratungsprogramme für Landwirte zu nachhaltigem Weidemanagement;**
- **Steigerung der Produktivität von Weideflächen** und Erschließung zusätzlicher Weideflächen;
- **Rehabilitation degradierter Weiden** durch Flächenverbesserung und optimierte Beweidungsmethoden;
- **Wiederinbetriebnahme ungenutzter Weideflächen**, insbesondere durch eine verbesserte Wasserversorgung sowie den Ausbau der Weideinfrastruktur und staatlicher Anreizinstrumente.

3.2. Schaf- und Ziegenhaltung

Tierbestände, Betriebsstruktur und Produktionsausrichtung

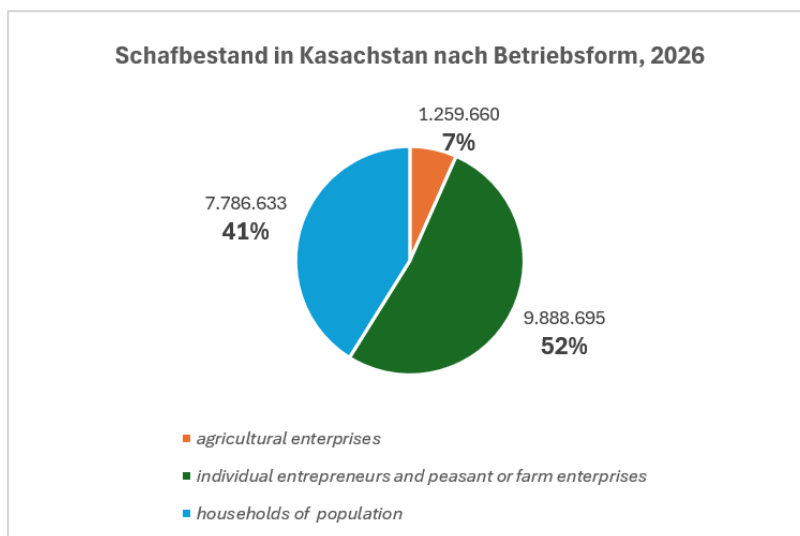
Am **1. Januar 2026** betrug der gesamte Schaf- und Ziegenbestand in Kasachstan **20.657.253 Tiere**, was einem **Anstieg von rund 2,1 %** gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Davon waren **18.934.988 Schafe (91,7 %)** und **1.722.265 Ziegen (8,3 %)**.

In Kasachstan werden Schafe und Ziegen überwiegend in kleinen und mittleren Betrieben gehalten.

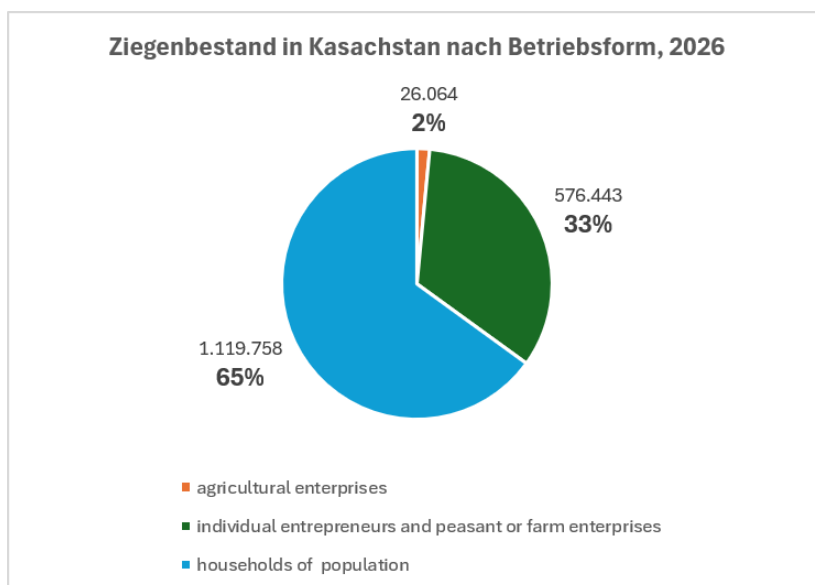
Bei den **Schafen** werden **52,2 %** des Bestands von **Einzelunternehmern und bäuerlichen Betrieben** gehalten, **41,1 %** entfallen auf **Privathaushalte** und lediglich **6,7 %** auf **landwirtschaftliche Unternehmen**.

Die **Ziegenhaltung** ist noch stärker in Privathaushalten konzentriert: **65,0 %** der Tiere werden in **Privathaushalten**, **33,5 %** von **Einzelunternehmern und bäuerlichen Betrieben** und lediglich **1,5 %** in **landwirtschaftlichen Unternehmen** gehalten.

Damit wird die Schafhaltung vor allem von bäuerlichen Betrieben und Einzelunternehmern getragen, während die Ziegenhaltung überwiegend in Privathaushalten erfolgt. Landwirtschaftliche Unternehmen spielen bei beiden Tierarten eine geringe Rolle.



Schafbestand in Kasachstan nach Betriebsform, 1. Januar 2026 (eigene Darstellung)⁹



Ziegenbestand in Kasachstan nach Betriebsform, 1. Januar 2026 (eigene Darstellung)¹⁰

Die Schaf- und Ziegenhaltung in Kasachstan dient insbesondere der Fleischproduktion. Bei der Schafhaltung stellt zudem die Wollproduktion einen wichtigen zusätzlichen Produktionszweig dar. Schaf- und Ziegenmilch wird ebenfalls erzeugt, spielt jedoch insgesamt eine geringere Rolle.

⁹ Bureau of National Statistics of the Republic of Kazakhstan (Qazstat), Viehbestandsstatistik zum 1. Januar 2026; eigene Darstellung.

¹⁰ Bureau of National Statistics of the Republic of Kazakhstan (Qazstat), Viehbestandsstatistik zum 1. Januar 2026; eigene Darstellung.

Schaf- und Ziegenrassen

Die Schaf- und Ziegenhaltung hat in Kasachstan eine lange Tradition.

Die einheimischen Rassen zeichnen sich insbesondere durch ihre **Anpassungsfähigkeit an das ausgeprägt kontinentale Klima und die extensive Weidehaltung** aus.

Zu den bedeutenden Schafrassen zählen das **Edilbay-Schaf mit hohem Fleisch- und Schwanzfettertrag**, das **Karakul-Schaf für hochwertige Lammfelle** oder das **Arkhar-Merino für feine Wolle**. Daneben werden **Merino-Kreuzungen** zur Steigerung der Wollqualität gezüchtet.

Die Ziegenrassen bestehen aus lokal angepassten Herden mit hoher genetischer Vielfalt sowie speziellen **Wollrassen wie Angora und Cashmere**.

Während bei Schafen Fleisch und Wolle im Vordergrund stehen, spielt bei Ziegen auch die Milchproduktion für traditionelle Produkte eine Rolle.

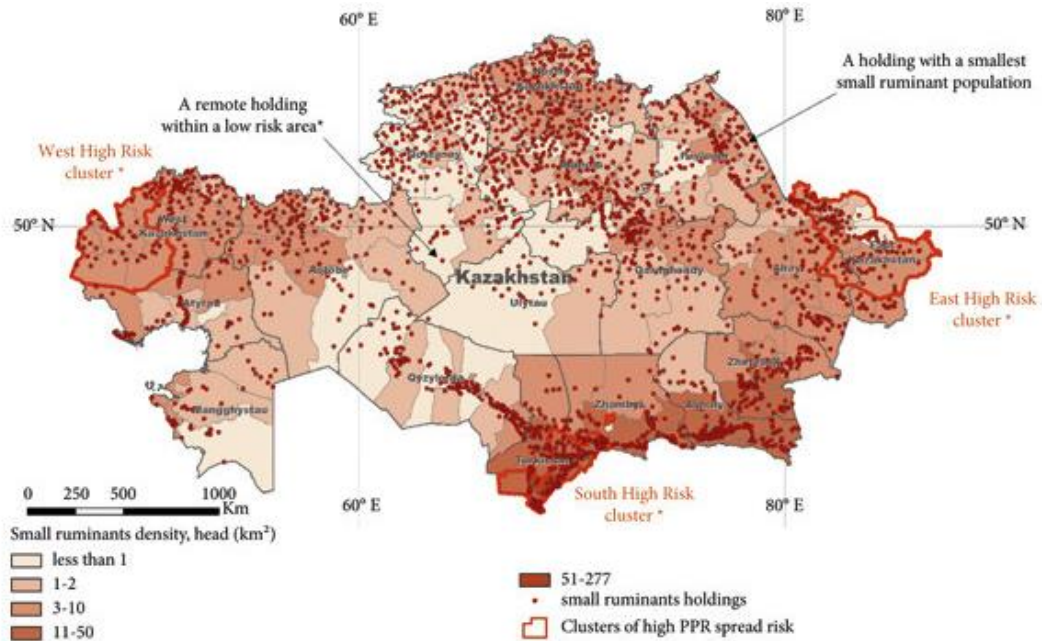
Tierart	Rasse / Typ	Merkmale / Nutzungsschwerpunkte
Schafe	Edilbay	Fleisch + Wolle, robust
Schafe	Arkhar-Merino	Feinwolle + Fleisch
Schafe	Karakul	Fleisch, Lämmer für hochwertige Pelze
Schafe	Fine-Wool / Merino-Kreuzungen („Etti Merino“)	Wolle + Fleisch
Schafe	Weitere einheimische Rassen	Hohe Anpassungsfähigkeit
Ziegen	Lokale Gruppen (Kundyzdy, Shokpar, etc.)	Genetische Vielfalt, Anpassungsfähigkeit
Ziegen	Angora / Cashmere	Faserproduktion

Übersicht wichtiger Schaf- und Ziegenrassen in Kasachstan

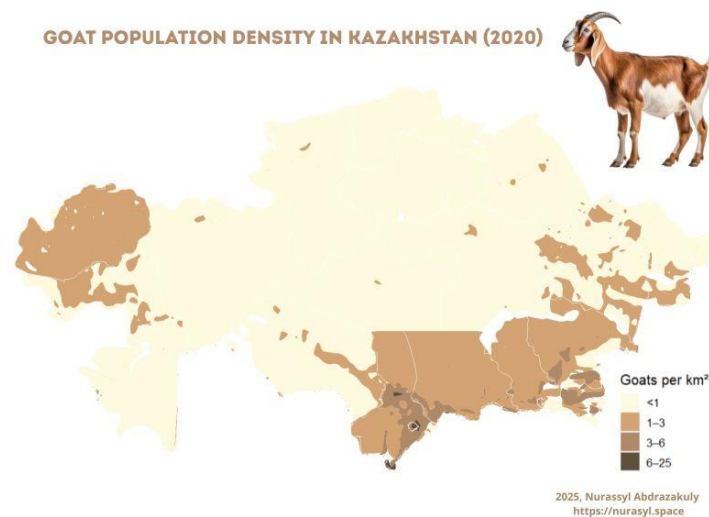
Regionale Verbreitung

Der Schafbestand konzentriert sich vor allem auf die Regionen **Turkistan, Zhambyl und Almaty**, gefolgt von **Zhetisu, Westkasachstan, Abay und Aktobe**. Die **Konzentration im Süden und Westen Kasachstans** erklärt sich durch große Weideflächen, traditionell nomadische Weidewirtschaft und klimatische Eignung für ganzjährige Haltung.

Die Ziegenhaltung konzentriert sich vor allem auf den **Süden, Südosten und Westen Kasachstans**. Die größten Bestände befinden sich in den Regionen **Turkistan, Zhetisu, Westkasachstan und Abay**.



Small ruminant (SR) population density in the Republic of Kazakhstan, 2023¹¹



Goat Population Density in Kazakhstan (2020)¹²

¹¹ Yessenbayev, K. et al. (2023): Simulating the Spread of Peste des Petits Ruminants in Kazakhstan Using the North American Animal Disease Spread Model. Transboundary and Emerging Diseases, 2023

¹² Nurassyl Abdirazakuly (2025): Goat Population Density in Kazakhstan (2020), LinkedIn-Beitrag. https://www.linkedin.com/posts/nurassyl-abdirazakuly_hireme-datascientist-analyst-activity-7350426341600645121-22cK/

3.3. Schweinezucht

Die Schweinehaltung spielt in Kasachstan im Vergleich zu anderen Nutztierarten eine untergeordnete Rolle. Am **1. Januar 2026** wurden landesweit **507.217 Schweine** gehalten.

Im Unterschied zur Rinder-, Schaf- und Ziegenhaltung ist die Schweinehaltung stärker in **landwirtschaftlichen Unternehmen** konzentriert. Diese hielten **54,2 %** des gesamten Bestands.

Die größten regionalen Bestände befinden sich 2026 in **Nordkasachstan** und **Pavlodar**, gefolgt von **Kostanay** und **Karaganda**. Damit konzentriert sich die Schweinehaltung deutlich auf den **Norden und Nordosten Kasachstans**.

4. ACKERBAU

4.1. Betriebsstruktur

Die Betriebsstruktur des kasachischen Ackerbaus ist durch **große Unterschiede bei Betriebs- und Flächengrößen sowie eine deutliche regionale Differenzierung** gekennzeichnet. Während im Norden großflächige Agrarunternehmen eine wichtige Rolle spielen, sind im Süden bäuerliche und familiengeführte Betriebe stärker vertreten.

Die durchschnittliche landwirtschaftlich genutzte Fläche beträgt nach Betriebsform (Landnutzung, Stand 01.11.2023):

- „*peasant and farm enterprises*“ Ø **334 ha**,
- „*partnerships and joint-stock companies*“ Ø **3.962 ha** (teilweise > **500.000 ha**)
- „*agricultural production cooperatives*“ Ø **1.412 ha**.

Extrem große Agrarbetriebe teilweise mit **über 500.000 ha Fläche** sind in den **zentral-nördlichen Regionen** (z. B. Akmola, Nordkasachstan, Kostanay) dominant.

Große Betriebe sind ebenfalls vorrangig **im Norden** konzentriert.

Klein- und Mittelbetriebe (3 - 500 ha) prägen besonders die **südlichen Regionen**, oft mit Bewässerung und diversifiziertem Anbau.

4.2. Anbauflächen der wichtigsten Kulturen

Im Jahr **2025** betrug die gesamte Anbaufläche in Kasachstan rund **23,53 Mio. ha**.

Davon entfielen rund **16,09 Mio. ha (68,4 %)** auf **Getreide und Hülsenfrüchte einschließlich Reis**.

Weizen bleibt die mit Abstand wichtigste Ackerkultur des Landes. Die Anbaufläche lag **2025 bei rund 12,3 Mio. ha** und wurde im Zuge der staatlichen Diversifizierungsstrategie gegenüber dem Vorjahr reduziert.

Neben Weizen spielen **Gerste und Mais** eine wichtige Rolle, insbesondere für die heimische Futtermittelproduktion und Verarbeitung.

Getreide und Hülsenfrüchte konzentrieren sich auf den Norden Kasachstans. Die größten Ernteflächen liegen in **Akmola (4,63 Mio. ha)**, **Kostanay (4,04 Mio. ha)** und **Nordkasachstan (3,01 Mio. ha)**. Zusammen entfallen auf diese drei Regionen rund **73 % der gesamten Erntefläche von Getreide und Hülsenfrüchten**.

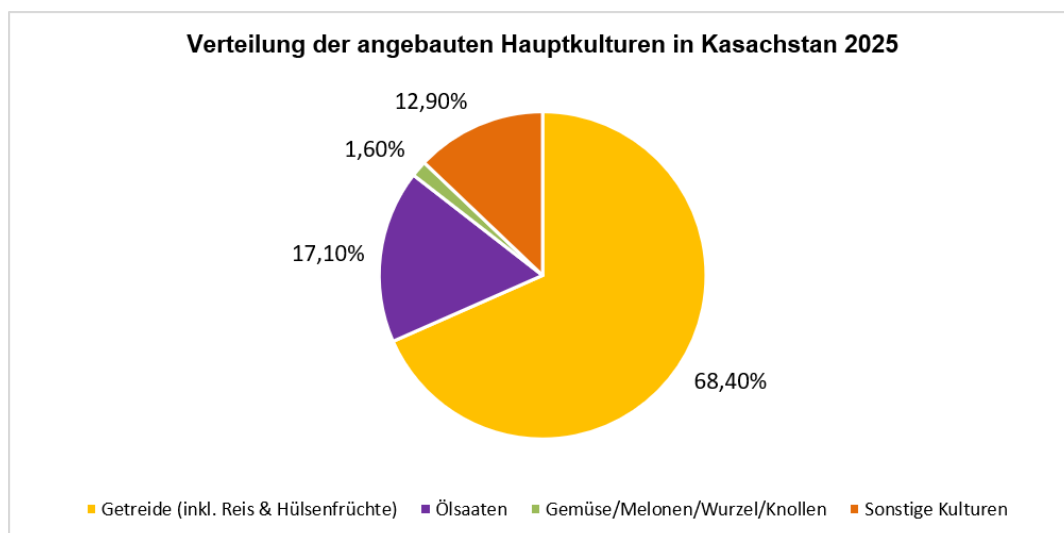
Ölsaaten wurden 2025 auf rund **4,03 Mio. ha** angebaut und nahmen damit **17,1 % der gesamten Anbaufläche** ein. Sie bilden nach Getreide und Hülsenfrüchten die zweitwichtigste Kulturgruppe des kasachischen Ackerbaus.

Die **Ernteflächen von Ölsaaten** konzentrieren sich ebenfalls stark auf den Norden und Osten. Die größten Flächen liegen in **Nordkasachstan (979.795 ha)**, **Kostanay (817.043 ha)**, **Pavlodar (523.467 ha)** und **Akmola (494.372 ha)**.

Kleinere Anbauflächen entfallen auf **Hafer, Hirse, Buchweizen und andere Nischenkulturen**, die häufig regional begrenzt sind.

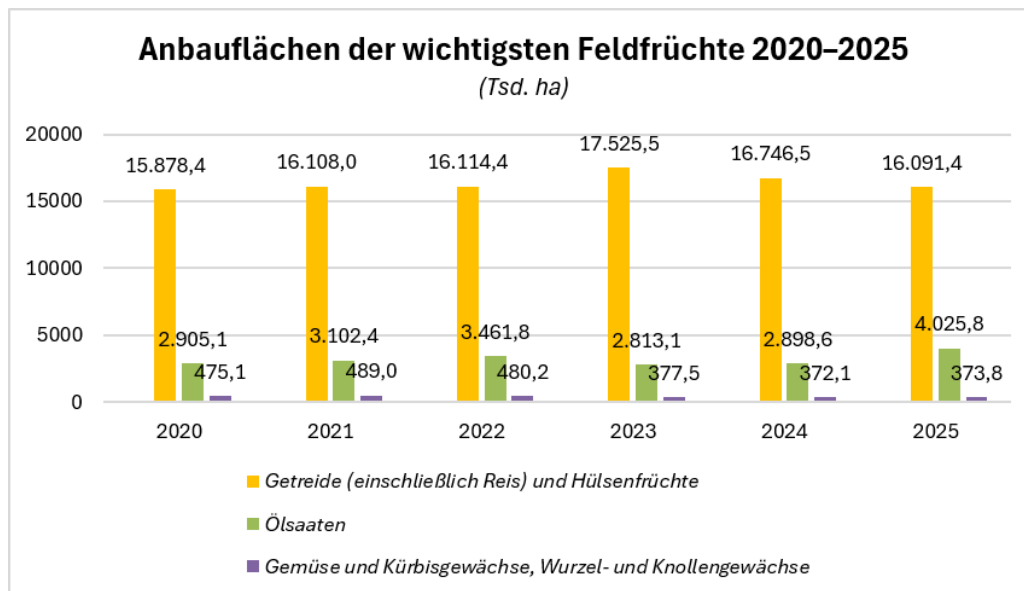
Reis wurde 2025 auf einer Fläche von rund **101.200 ha geerntet** und spielt flächenmäßig gegenüber Weizen und Gerste eine deutlich geringere Rolle. Aufgrund seines hohen Wasserbedarfs wird Reis vorwiegend in bewässerten Gebieten angebaut. Die **Region Kyzylorda ist das wichtigste Reisanbaugebiet Kasachstans**. Dort wurden 2025 rund **80.900 ha Reis angebaut**, also etwa vier Fünftel der landesweiten Reisfläche.

Auf **Gemüse und Melonen sowie Wurzel- und Knollengewächse** entfielen 2025 insgesamt **373.800 ha**. Davon wurden **129.100 ha** für Freilandgemüse und **132.000 ha** für Kartoffeln genutzt.



Verteilung der angebauten Hauptkulturen in Kasachstan, 2025 (eigene Darstellung)¹³

¹³ Bureau of National Statistics of the Republic of Kazakhstan (Qazstat), Anbauflächenstatistik 2025; eigene Darstellung.



Anbauflächen der Hauptkulturen 2020–2025 in Kasachstan in Tsd. ha (eigene Darstellung)¹⁴

4.3. Gesamtertrag der Hauptkulturen

Im Jahr **2025** verzeichnete Kasachstan erneut eine hohe landwirtschaftliche Produktion. Die Gesamternte von **Getreide (einschließlich Reis) und Hülsenfrüchten** erreichte **25,95 Mio. t** und lag damit **2,9 % über dem Vorjahresniveau**.

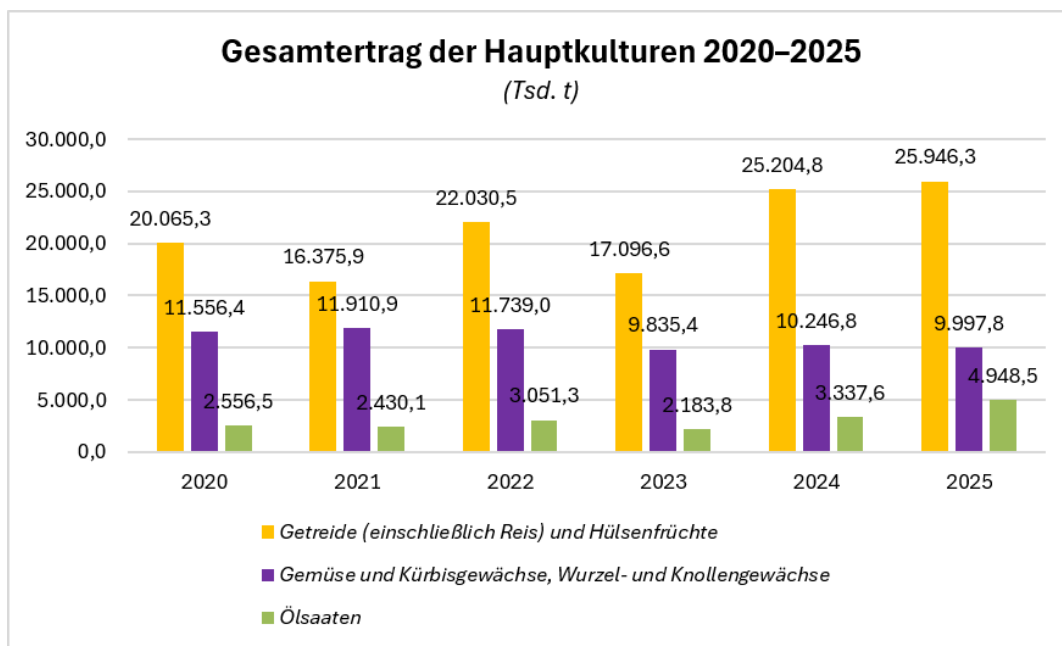
Den größten Anteil daran hatte weiterhin **Weizen mit rund 19,3 Mio. t**, gefolgt von **Gerste**. Beide Kulturen nehmen eine zentrale Stellung im kasachischen Ackerbau ein.

Besonders dynamisch entwickelte sich die Produktion von **Ölsaaten**. Sie erreichte 2025 **4,95 Mio. t** und stieg damit gegenüber 2024 um **48,3 %**.

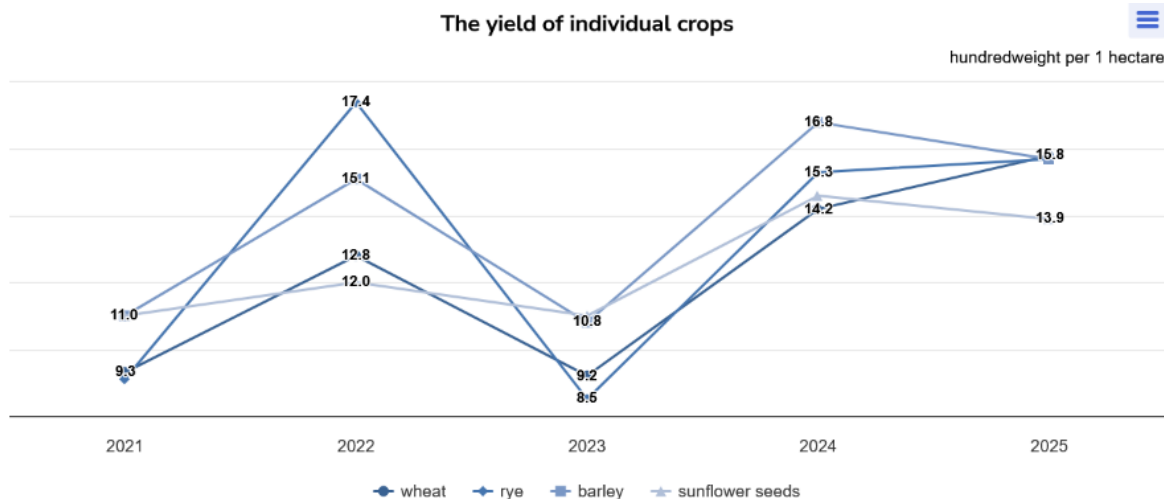
Im Segment **Gemüse, Melonen, Wurzel- und Knollenfrüchte** lag der Gesamtertrag bei rund **10,00 Mio. t**. Davon entfielen **3,68 Mio. t auf Freilandgemüse**, **2,84 Mio. t auf Kartoffeln** und **2,45 Mio. t auf Melonen**.

Diese Entwicklung unterstreicht die zentrale Rolle von Weizen und Gerste im kasachischen Agrarsektor.

¹⁴ Bureau of National Statistics of the Republic of Kazakhstan (Qazstat), Anbauflächenstatistik 2020–2025; eigene Darstellung.



Gesamtertrag der Hauptkulturen 2020–2025 in Kasachstan in Tsd. t (eigene Darstellung)¹⁵



Entwicklung des Ertrags einzelner Kulturen 2021 - 2025¹⁶

4.4. Stand der Landwirtschaftstechnik

Ein wichtiger Hemmfaktor für die landwirtschaftliche Produktivität Kasachstans ist der weiterhin **überalterte Maschinen- und Traktorenpark**.

¹⁵ Bureau of National Statistics of the Republic of Kazakhstan (Qazstat), Erntestatistik 2020–2025; eigene Darstellung.

¹⁶ Quelle: Bureau of National Statistics of the Republic of Kazakhstan (QazStat), 2026

<https://stat.gov.kz/en/industries/business-statistics/stat-forrest-village-hunt-fish/publications/473788>

Durch umfangreiche Förder- und Leasingprogramme hat sich die Situation zuletzt verbessert. Die jährliche **Erneuerungsrate des Maschinenparks** stieg von rund **6 % im Jahr 2024 auf 6,5 % im Jahr 2025**; für 2026 wird eine weitere Steigerung auf rund **8 %** angestrebt.

Ein wesentliches Instrument ist dabei das **vergünstigte Leasing von Landtechnik**. Im Jahr 2025 wurden insgesamt rund **25.000 Einheiten landwirtschaftlicher Technik** angeschafft. Allein über KazAgroFinance wurden **10.393 Maschinen im Wert von 268,9 Mrd. Tenge (rund 581 Mio. USD)** verleast.

Auf nationaler Ebene setzt das Landwirtschaftsministerium die Strategie „**Concept for the Development of the Agro-Industrial Complex 2021–2030**“ um, mit Prioritäten auf Produktivitätssteigerung, Ausbau der Bewässerung, schnellere Erneuerung des Maschinenparks, Einführung von Präzisionslandwirtschaft sowie Ausbau von Verarbeitung und Logistik.

Vor allem große **Ackerbaubetriebe im Norden** arbeiten zunehmend mit modernen Traktoren, Erntetechnik und besseren Lager-/Trocknungslösungen. Kleinere Farmen im Süden des Landes arbeiten häufig mit einfacher Technik.

Am Markt mischen sich **importierte Marken (Europa, USA, China, EAWU)** mit in Kasachstan montierten Geräten. Gekauft wird meist über Leasing. Um lokale Anbieter zu stärken, führt die Regierung einen **Lenkungsmix**: seit **2020** gibt es eine **Entsorgungsabgabe** auf Maschinen (macht Importe teurer), die beim Kauf lokal gefertigter Geräte durch spezielle Prämien ausgeglichen wird; **2024** wurden die **Subventionen** zusätzlich **zugunsten heimischer Produzenten** angepasst.

Werkstätten und Händlernetze sind in den Zentren gut (besonders entlang der nördlichen Getreidegürtel und in den Großräumen Astana/Almaty), in entlegenen Regionen aber noch lückenhaft. Ersatzteilverfügbarkeit und Servicequalität sind regional unterschiedlich.

Der Klimawandel und die zunehmende Wasserknappheit machen die **Modernisierung der Bewässerung zu einem zentralen Investitionsschwerpunkt**.

Ende 2025 kamen wassersparende Bewässerungstechnologien bereits auf rund **543.500 ha** zum Einsatz. Bis 2030 soll diese Fläche auf rund **1,3 Mio. ha bzw. 70 % der bewässerten Flächen** steigen.

Seit 2024 wird moderne Bewässerungstechnik stärker gefördert. Für Kauf und Installation wassersparender Bewässerungssysteme können **bis zu 80 % der Kosten** erstattet werden. Für 2026–2028 sind dafür **214,6 Mrd. Tenge (rund 463 Mio. USD)** an Investitionssubventionen vorgesehen.

Die **Landwirtschaft ist der größte Wasserverbraucher Kasachstans** und beansprucht rund **60 % der Wasserressourcen**. Angesichts zunehmender Wasserknappheit liegt der Schwerpunkt auf der Modernisierung bestehender Bewässerungssysteme und dem Ausbau wassersparender Technologien.

Besondere Marktpotenziale für Bewässerungstechnik bestehen in folgenden Regionen:

- **Süden / Südosten: Turkistan, Shymkent/Almaty, Zhambyl, Zhetisu, Kyzylorda** – Schwerpunkt auf Gemüse/Obst, Mais/Futter, Zuckerrüben und Reis. Hier ist Bewässerung von besonderer Bedeutung;
- **Osten / Nordosten: Pavlodar, Abay, Ostkasachstan** – Potenzial insbesondere bei Kartoffeln, Futterbau/Luzerne und Mais;
- **Nördlicher Getreidegürtel: Akmola, Kostanay, Nordkasachstan** – überwiegend regenabhängig; punktueller Bewässerungsbedarf insbesondere bei Futterpflanzen und Mais;
- **Westen: Westkasachstan, Atyrau, Aktobe, Mangystau** – aufgrund des ariden Klimas und begrenzter Wasserressourcen eher punktuelle Bewässerungsprojekte.

Präzisionslandwirtschaft (GPS-Lenksysteme, variable Ausbringung, Telemetrie und Drohnen für Monitoring/Pflanzenschutz) wird immer wichtiger und zunächst bei Großbetrieben eingesetzt. Die Nachfrage nach effizienter Sätechnik, Spritz- und Erntelösungen sowie Getreidelager-/Trocknungstechnik steigt.

Mittelfristig will die Regierung durch den Einsatz von moderner Technik und KI die Ernteerträge um 10 bis 15 % steigern und den Wasserverbrauch um bis zu 25 % senken.

5. MILCH- & FLEISCHPRODUKTION

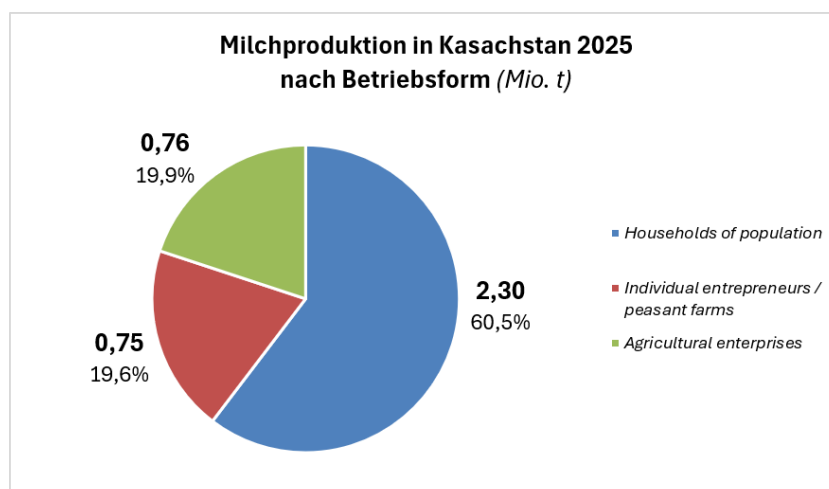
5.1. Milchproduktion

Kasachstan erzeugte 2025 rund **3,8 Mio. t Kuhmilch** (+4,8 % gegenüber 2024).

Die Milchproduktion ist weiterhin stark kleinbetrieblich geprägt, was erhebliche Unterschiede bei der Produktivität hervorruft:

Betriebsform	Milchproduktion	Anteil	Ø Milchleistung
Privathaushalte (<i>households of population</i>)	2,30 Mio. t	60,5 %	2.287 kg/Kuh
Einzelunternehmer und bäuerliche Betriebe (<i>individual entrepreneurs and peasant or farm enterprises</i>)	745.800 t	19,6 %	1.937 kg/Kuh
Landwirtschaftliche Unternehmen (<i>agricultural enterprises</i>)	757.300 t	19,9 %	5.825 kg/Kuh

Milchproduktion und durchschnittliche Milchleistung nach Betriebsform, 2025 (eigene Darstellung nach QazStat)

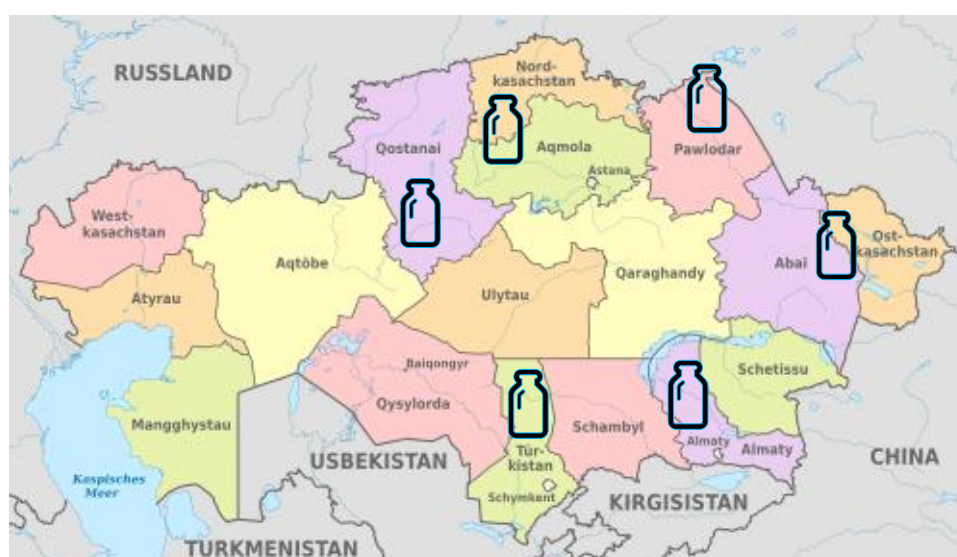


Milchproduktion in Kasachstan nach Betriebsform, 2025 (eigene Darstellung nach QazStat)¹⁷

Die größten Milchproduktionsregionen 2025 waren **Turkistan (474.422 t)**, **Nordkasachstan (382.666 t)**, **Abai (314.728 t)**, **Almaty (307.752 t)** und **Ostkasachstan (260.454 t)**.

Dabei unterscheiden sich die Produktionsstrukturen erheblich.

In Turkistan stammt ein Großteil der Milchproduktion aus **Privathaushalten (345.764 t)**. Die **professionelle Milchproduktion in landwirtschaftlichen Unternehmen** konzentriert sich dagegen vor allem auf **Nordkasachstan (186.343 t)**, **Turkistan (114.441 t)**, **Pawlodar (109.442 t)**, **Kostanay (82.683 t)** und **Akmola (77.627 t)**.



Regionen mit bedeutender Milchproduktion in Kasachstan, 2025

¹⁷ Bureau of National Statistics of the Republic of Kazakhstan (Qazstat), Milchproduktionsstatistik 2025; eigene Darstellung.

Der **durchschnittliche Erzeugerpreis für Rohmilch** lag 2025 bei **222.515 KZT/t (ca. 377 EUR/t)**, ohne MwSt.

Regional gab es deutliche Preisunterschiede:

- Nordkasachstan rund 193.500 KZT/t (ca. 328 EUR/t),
- Akmola 209.500 KZT/t (ca. 355 EUR/t) und
- Aktobe 335.000 KZT/t (ca. 568 EUR/t).

Auf den lokalen landwirtschaftlichen Märkten lag der durchschnittliche Preis für rohe Kuhmilch 2025 bei 416 KZT/Liter (**ca. 0,70 EUR/Liter**). Regional reichten die Preise von 376 KZT/Liter - ca. 0,64 EUR/Liter in Nordkasachstan bis 544 KZT/Liter - ca. 0,92 EUR/Liter in Aktobe.

Die Verbraucherpreise für Milchprodukte stiegen im Verlauf des Jahres 2025 und erhöhten sich 2026 weiter deutlich*. Besonders stark fiel der Preisanstieg bei Trinkmilch aus.

Produkt	Jul. 2025	Dez. 2025	Jul. 2026	Veränderung Jul. 2025–Jul. 2026
Milch, 2,5 % Fett	417 KZT/l ≈ 0,71 EUR/l	437 KZT/l ≈ 0,74 EUR/l	637 KZT/l ≈ 1,08 EUR/l	+52,8 %
Milch, 3,2–4,5 % Fett	534 KZT/l ≈ 0,90 EUR/l	549 KZT/l ≈ 0,93 EUR/l	693 KZT/l ≈ 1,17 EUR/l	+29,8 %
Kefir, 2–3 % Fett	456 KZT/l ≈ 0,77 EUR/l	486 KZT/l ≈ 0,82 EUR/l	609 KZT/l ≈ 1,03 EUR/l	+33,6 %
Sauerrahm	2.146 KZT/kg ≈ 3,64 EUR/kg	2.289 KZT/kg ≈ 3,88 EUR/kg	2.367 KZT/kg ≈ 4,01 EUR/kg	+10,3 %
Topfen, 5–9 % Fett	2.269 KZT/kg ≈ 3,84 EUR/kg	2.305 KZT/kg ≈ 3,91 EUR/kg	2.479 KZT/kg ≈ 4,20 EUR/kg	+9,3 %
Hartkäse	5.619 KZT/kg ≈ 9,52 EUR/kg	5.927 KZT/kg ≈ 10,04 EUR/kg	6.167 KZT/kg ≈ 10,45 EUR/kg	+9,8 %
Butter, ungesalzen	4.703 KZT/kg ≈ 7,97 EUR/kg	4.894 KZT/kg ≈ 8,29 EUR/kg	5.677 KZT/kg ≈ 9,62 EUR/kg	+20,7 %

Verbraucherpreise für ausgewählte Milchprodukte in Kasachstan, 2025–2026

*EUR-Umrechnung auf Basis des durchschnittlichen Wechselkurses 2025 von 590,15 KZT/EUR.

Milchverarbeitung und Selbstversorgung

Parallel zur Primärproduktion wird die Verarbeitungsindustrie ausgebaut. Staatliche Fördermaßnahmen umfassen u.a. die **Erstattung von bis zu 25 % der Investitionskosten**, Zinszuschüsse sowie vergünstigte Betriebsmittelfinanzierungen zu **5 % p. a.**

Nach aktuellen Angaben des Landwirtschaftsministeriums bestehen rund **180 milchverarbeitende Unternehmen mit einer Gesamtkapazität von etwa 2,7 Mio. t Milch pro Jahr**, darunter **64 Käseproduzenten**.

Der Produktionswert der kasachischen Milchverarbeitung erreichte 2025 rund **705,7 Mrd. Tenge (ca. 1,5 Mrd. USD)**, was einem realen Produktionswachstum gegenüber 2024 von **10,6 %** entspricht.

Gegenüber 2024 entwickelte sich die Produktion in nahezu allen wichtigen Milchproduktkategorien positiv. Besonders dynamisch stieg:

- die Produktion von **Milch in fester Form/Milchpulver um 40,0 %**,
- von **Butter und MilCHFettaufstrichen um 33,5 %**,
- von **Speiseeis um 22,0 %**
- sowie von **Käse und Topfen um 18,3 %**.

Milchprodukt	2025, t	2024, t	Veränderung, %
Verarbeitete Flüssigmilch und Sahne	671.029	631.667	+6,2 %
Joghurt, fermentierte Milch und Rahm	261.558	238.764	+9,5 %
Milch in fester Form / Milchpulver	6.635	4.739	+40,0 %
Butter und MilCHFettaufstriche	43.799	32.801	+33,5 %
Käse und Topfen	57.095	48.250	+18,3 %
– davon Hartkäse	18.146	12.151	+49,3 %
– davon Frischkäse / Topfen inkl. Molkenkäse	27.598	26.398	+4,5 %
– davon Schmelzkäse	2.203	2.032	+8,4 %
Speiseeis	63.231	51.838	+22,0

Produktion ausgewählter Milchprodukte in Kasachstan, 2024–2025¹⁸

Die Verarbeitung ist regional konzentriert. Auf **Almaty, Nordkasachstan und Kostanay** entfielen 2025 zusammen rund **45,6 % des landesweiten Produktionswertes der Milchverarbeitung**.

Der Wachstumstrend setzte sich 2026 fort. Von Jänner bis Mai 2026 wurden bereits **25.700 t Käse und Topfen** produziert, ein Plus von **28 %** gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Der Selbstversorgungsgrad des kasachischen Milchmarktes liegt nach Branchenangaben insgesamt bei **über 95 %**. Hinter diesem hohen Durchschnittswert bestehen Unterschiede zwischen den Produktgruppen.

¹⁸ Bureau of National Statistics of the Agency for Strategic Planning and Reforms of the Republic of Kazakhstan (QazStat), *Industrial Production in the Republic of Kazakhstan, 2025*; eigene Darstellung

Insbesondere bei höher verarbeiteten Milchprodukten bleibt Kasachstan importabhängig; **bei Käse und Topfen lag der Selbstversorgungsgrad 2025 bei rund 52 %**. Gleichzeitig verdoppelten sich 2025 die Exporte von Milch und Milchprodukten, wobei **Usbekistan, Kirgisistan und Tadschikistan** die wichtigsten Absatzmärkte darstellen.

Im Zeitraum Januar – Mai 2026 standen Käse- und Topfenexporten von rund **860 t** Importe von rund **16.579 t** gegenüber; wichtigste Lieferländer waren **Russland und Belarus**.

Landwirtschaftsminister Aidarbek Saparov erklärte im Juli 2025, dass Kasachstan bis **2027 die vollständige Selbstversorgung mit Milch und Milchprodukten** erreichen und die Importabhängigkeit überwinden soll.

5.2. Fleischproduktion

Die Fleischproduktion in Kasachstan entwickelte sich 2025 weiter positiv.

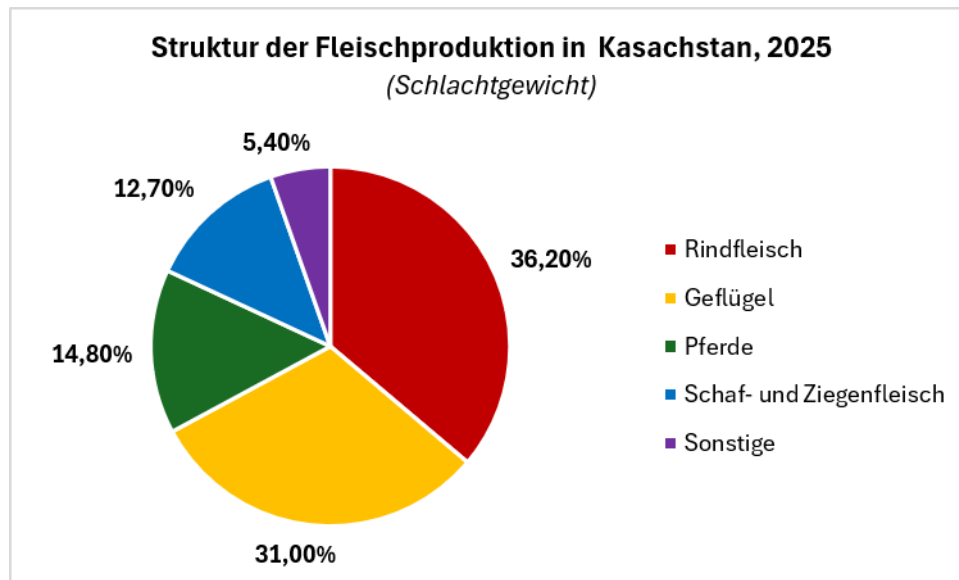
Insgesamt wurden rund **1,2 Mio. t Fleisch in Schlachtgewicht** produziert, **2,7 % mehr als 2024 (1,169 Mio. t)**. Die Produktionsstruktur unterscheidet sich auch auf Basis des Schlachtgewichts deutlich nach Tierart.

Diese Entwicklung wird durch einen wachsenden Tierbestand unterstützt. Ende 2025 erreichte der Rinderbestand rund 8,2 Mio. Tiere (+2,4 %), der Bestand an Schafen und Ziegen 20,6 Mio. (+1,6 %) und jener an Pferden 4,6 Mio. (+5,6 %). Der Geflügelbestand stieg auf 48,6 Mio. Tiere (+6,9 %).

Tierart	Gesamtproduktion in Schlachtgewicht 2025, Tsd. t	davon landwirtschaftliche Unternehmen, Tsd. t	Anteil landwirtschaftliche Unternehmen an Gesamtproduktion
Rinder	434,3	65,5	15,1 %
Geflügel	371,8	369,5	99,4 %
Pferde	178,1	14,8	8,3 %
Schafe und Ziegen	152,5	10,5	6,9 %
Schweine	52,4	32,4	61,8 %

Fleischproduktion nach Tierarten in Kasachstan, 2025 (Schlachtgewicht)¹⁹

¹⁹ Bureau of National Statistics of the Agency for Strategic Planning and Reforms of the Republic of Kazakhstan (QazStat), *Livestock and poultry numbers and production of main types of animal products, 2025*; eigene Darstellung



Struktur der Fleischproduktion in Kasachstan 2025, (eigene Darstellung nach QazStat)²⁰

Der durchschnittliche Pro-Kopf-Verbrauch von Fleisch und Fleischprodukten lag 2025 bei **84,6 kg pro Jahr**.

Auf die einzelnen Fleischarten entfielen (*Angaben jeweils pro Kopf und Jahr*):

- **Rindfleisch:** 25,1 kg
- **Pferdefleisch:** 7,5 kg
- **Hühnerfleisch:** 5,6 kg
- **Lamm-/Hammelfleisch:** 5,0 kg
- **Schweinefleisch:** 3,1 kg

Auch verarbeitete Fleischprodukte spielen im Konsum eine wichtige Rolle (*Angaben jeweils pro Kopf und Jahr*):

- **Hackfleisch:** 7,6 kg/Kopf/Jahr
- **Halbgeräucherte Wurst:** 4,0 kg
- **Brühwurst:** 2,6 kg
- **Würstchen:** 2,5 kg

Der Fleischkonsum weist deutliche Unterschiede zwischen Stadt und Land auf.

Während in Städten insgesamt mehr Fleisch und Fleischprodukte konsumiert werden, ist insbesondere der Verbrauch von Lamm-/Hammelfleisch in ländlichen Gebieten deutlich höher, während Hühnerfleisch und Schweinefleisch stärker in Städten nachgefragt werden.

²⁰ Bureau of National Statistics of the Republic of Kazakhstan (Qazstat), Fleischproduktionsstatistik 2025; eigene Darstellung.

Die Verbraucher-/Einzelhandelspreise für Fleisch stiegen 2025 und auch 2026 weiter deutlich*:

Fleischart	Jul. 2026	Veränderung ggü. Jul. 2025
Rindfleisch mit Knochen	ca. 3.800 KZT/kg $\approx$ 6,44 EUR/kg	+15,1 %
Pferdefleisch	ca. 4.300 KZT/kg $\approx$ 7,29 EUR/kg	+14,4 %
Hühnerfleisch	ca. 1.700 KZT/kg $\approx$ 2,88 EUR/kg	+14,3 %
Lamm-/Hammelfleisch	ca. 4.500 KZT/kg $\approx$ 7,63 EUR/kg	+27,9 %
Schweinefleisch	ca. 3.000 KZT/kg $\approx$ 5,08 EUR/kg	+11,3 %

Verbraucherpreise für ausgewählte Fleischarten in Kasachstan, Juli 2026

*EUR-Umrechnung auf Basis des durchschnittlichen Wechselkurses 2025 von 590,15 KZT/EUR.

Bei **Rind-, Schaf- und Pferdefleisch** ist Kasachstan nach Angaben des Landwirtschaftsministeriums grundsätzlich **selbstversorgend**.

Eine deutlich höhere Importabhängigkeit besteht dagegen weiterhin bei **Geflügelfleisch**. Der **Selbstversorgungsgrad lag 2025 bei rund 78 %**.

Die Fleischverarbeitung weist trotz steigender Produktion weiterhin Modernisierungsbedarf auf. Kasachstan verfügt über rund **210 Fleischverarbeitungsbetriebe** mit einer **Gesamtkapazität von etwa 450.000 t pro Jahr**.

Nach aktuellen Marktanalysen entsprechen lediglich rund 35 % der Betriebe internationalen Qualitätsstandards, während etwa **60 % der eingesetzten Ausrüstung als veraltet** eingestuft werden.

Weitere strukturelle Herausforderungen bestehen insbesondere bei **Kühlketten und Lagerkapazitäten, vor allem in den südlichen Regionen. Schlachtung, Verarbeitung, Kühlkette und Verpackung**.

Investitionsförderung: Modernisierungsinvestitionen werden laut Artikel mit bis zu 30 % bei lokal montierten Maschinen bzw. 25 % bei spezialisierter Importtechnik unterstützt.

6. Quellenverzeichnis

Kasachische amtliche und institutionelle Quellen

Bureau of National Statistics of the Republic of Kazakhstan (QazStat) (2025–2026)

<https://stat.gov.kz/>

- *Average Annual Producer Prices for Agricultural Products, 2025. Astana.*
- *Average Prices for Agricultural Products on Markets, 2025. Astana.*
- *Distribution of the Land Fund by Land-Use Composition. Updated 31 July 2026.*
- *Food Consumption in Households of the Republic of Kazakhstan, 2025. Astana.*
- *Foreign Trade Turnover of the Republic of Kazakhstan, January–December 2025. Published 16 February 2026.*
- *GDP by Production Method, January–December 2025. Astana.*
- *Gross Harvest of Agricultural Crops in the Republic of Kazakhstan, 2025. Published 6 February 2026.*
- *Main Indicators of Industry Performance in the Republic of Kazakhstan, 2025. Published 3 July 2026.*
- *Retail Prices for Selected Goods and Services in the Republic of Kazakhstan. July 2025, December 2025 and July 2026.*
- *The Main Indicators of the Development of Livestock in the Republic of Kazakhstan, 2025. Published 6 April 2026.*
- *The Main Indicators of the Development of Livestock in the Republic of Kazakhstan, January 2026. Published 13 February 2026.*
- *The Main Indicators of the Development of Livestock in the Republic of Kazakhstan, January–July 2026. Astana.*

Government of the Republic of Kazakhstan (2021, 2025, 2026)

<https://primeminister.kz/en/>

- *Concept for the Development of the Agro-Industrial Complex of the Republic of Kazakhstan for 2021–2030. Government Resolution No. 960 of 30 December 2021.*
- *Growth of Production, Expansion of Exports, and Launch of Concessional Lending: Measures for the Development of Livestock Farming in Accordance With the Tasks Set by the Head of State. 8 July 2025.*
- *Government Approves the Comprehensive Livestock Development Plan for 2026–2030. 19 January 2026.*
- *Areas Under Oilseed and Fodder Crops Expanded in Kazakhstan Ahead of the Upcoming Sowing Campaign. 24 February 2026.*
- *Thanks to the Support of the Head of State, Significant Funding Allocated for the Third Consecutive Year – Olzhas Bektenov on 1 Trillion Tenge Financing for the Sowing Campaign. 24 February 2026.*
- *Kazakhstan's Economic Growth for the First Half of the Year Accelerated to 4.1% – Ministry of National Economy. 14 July 2026.*

Ministry of Agriculture of the Republic of Kazakhstan (2025–2026)

<https://www.gov.kz/memleket/entities/moa?lang=en>

- *Comprehensive Livestock Development Plan 2026–2030 – State Support Measures. Astana.*
- *Exports of Kazakhstan's Agro-Industrial Products Reached USD 7 Billion in 2025. Astana.*
- *Kazakhstan Increases Exports of Processed Agricultural Products. Astana.*
- *75 Years of the Kazakh White-Headed Breed. Astana. 2025.*
- *Edilbay Sheep Breed Showed One of the Highest Meat Productivity Indicators in Kazakhstan. Astana. 2026.*

Committee for Land Resources Management, Ministry of Agriculture of the Republic of Kazakhstan (2024)

<https://www.gov.kz/memleket/entities/land/documents/details/667055?lang=ru>

- *Consolidated Analytical Report on the State and Use of Land Resources of the Republic of Kazakhstan for 2023. Published 28 May 2024.*

Ministry of Water Resources and Irrigation of the Republic of Kazakhstan (2026)

<https://www.gov.kz/memleket/entities/water/press/news/details/1200462?lang=ru>

- *TOP-3 Water-Saving Technologies in Kazakhstan. Astana.*

National Bank of Kazakhstan (2025–2026)

<https://nationalbank.kz/en>

- *Official Exchange Rates. Astana.*

Adilet Legal Information System

<https://adilet.zan.kz/eng>

- *Land Code of the Republic of Kazakhstan. Articles 24, 35, 40 and 101.*

Baiterek National Managing Holding JSC (2026)

<https://baiterek.gov.kz/en/>

- *Baiterek National Investment Holding Presents Measures for Economic Diversification at Government Meeting. Astana.*
- *Corporate Structure and Development Financing.*

Agrarian Credit Corporation JSC (ACC) (2026)

<https://agrocredit.kz/en/>

- *Corporate Information and Agricultural Financing Programmes.*

KazAgroFinance JSC (2024–2026)

<https://www.kaf.kz/>

- *Annual Report 2024; Corporate Information and Agricultural Leasing Programmes.*

Damu Entrepreneurship Development Fund JSC (2026)

<https://damu.kz/en/o-fonde/>

- *About the Fund and Financing Instruments.*

Development Bank of Kazakhstan JSC (2026)

<https://kdb.kz/en>

- *Corporate Information and Financing Programmes.*

National Agrarian Science and Educational Center (NASEC) (2026)

<https://nasec.kz/en>

- *Activities and Research Institutions.*

Österreichische amtliche und institutionelle Quellen

Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA) / Österreichische Botschaft Astana (2026)

<https://www.bmeia.gv.at/>

- *Bilaterale Beziehungen – Kasachstan. Wien/Astana.*
- *Wirtschaft – Kasachstan. Wien/Astana.*
- *Abkommen zwischen Österreich und Kasachstan über die wirtschaftliche, landwirtschaftliche, ökologische, industrielle, technische und technologische Zusammenarbeit. Unterzeichnet 2004, in Kraft seit 2011.*

Statistik Austria (2025–2026)

<https://www.statistik.at/>

- *Ackerbau und Dauergrünland – endgültige Ackerfläche 2025. Wien.*
- *Österreich. Zahlen. Daten. Fakten 2025/26. Wien.*

Wirtschaftskammer Österreich (WKO) / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA (2026)

<https://www.wko.at/>

- *Bilaterale Außenhandelsstatistik Österreich–Kasachstan, Warenhandel 2025–2026. Wien.*
- *AußenwirtschaftsCenter Almaty – Kasachstan. Wien/Almaty.*

Internationale Organisationen und Datenbanken

Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO) (2023–2024)

<https://www.fao.org/>

- *Kazakhstan: Livestock Sector – Country Profile. Rome: FAO. 2023.*
- *90 Million Hectares of Land in Kazakhstan at Risk of Degradation – Experts Propose Solutions. Rome: FAO. 2024.*

International Monetary Fund (IMF) (2026)

<https://www.imf.org/en/Publications/WEO>

- *World Economic Outlook Database. Washington, DC: IMF.*

OECD (2025)

<https://www.oecd.org/>

- *Agricultural Policy Monitoring and Evaluation 2025: Kazakhstan. Paris: OECD Publishing.*

United Nations, Department of Economic and Social Affairs, Population Division (2026)

<https://population.un.org/wpp/>

- *World Population Prospects. New York: United Nations.*

United Nations Development Programme (UNDP) Kazakhstan (2025)

<https://www.undp.org/kazakhstan>

- *The Path to Sustainable Agriculture: New Financial Tools Help Restore Kazakhstan's Soils. 23 December 2025.*

United States Department of Agriculture, Foreign Agricultural Service (USDA FAS) (2025)

<https://www.fas.usda.gov/>

- Grain and Feed Annual – Kazakhstan. GAIN Report KZ2025-0004.
- Grain and Feed Update – Kazakhstan.

World Bank (2024–2026)

<https://www.worldbank.org/en/country/kazakhstan>

- Kazakhstan General Water Security Assessment. Washington, DC: World Bank. 2024.
- Republic of Kazakhstan: Climate Adaptation Options and Opportunities in the Agriculture Sector. Washington, DC: World Bank. 2024.
- World Development Indicators – Kazakhstan. Washington, DC: World Bank. 2026.

Wissenschaftliche Literatur

Daniyarova, M., Kurmanova, G. & Wendland, A. (2025)

“Analysis of the Use of Land Shares in Kazakhstan as a Transitional Form of Joint Land Ownership.” *International Journal of Sustainable Development and Planning*, 20(2), 645–658. DOI: 10.18280/ijstdp.200215.

Hankerson, B. R. et al. (2019)

“Modelling the Spatial Distribution of Grazing Intensity in Kazakhstan.” *PLOS ONE*, 14(1), e0210051. DOI: 10.1371/journal.pone.0210051.

Karymsakov, T. N. & Torekhanov, A. A. (2025)

“History of Creation, Current State and Prospects of Breeding Alatau Cattle Breed.” *Herald of Science of S. Seifullin Kazakh Agrotechnical Research University*, 1(124). DOI: 10.51452/kazatu.2025.1(124).1859.

Khamzina, A. K. et al. (2025)

“Genetic Structure of Auliekol Cattle Breed Using 50K SNP BeadChip.” *Herald of Science of S. Seifullin Kazakh Agrotechnical Research University*, 1(124). DOI: 10.51452/kazatu.2025.1(124).1856.

Khamzina, A. K. et al. (2024)

“History, Status and Genetic Characteristics of Native Cattle Breeds from the Republic of Kazakhstan.” *Vavilov Journal of Genetics and Breeding*, 28(4), 416–423. DOI: 10.18699/vjgb-24-47.

Kolluru, V. et al. (2023)

“Gridded Livestock Density Database and Spatial Trends for Kazakhstan.” *Scientific Data*, 10, 839. DOI: 10.1038/s41597-023-02736-5.

Murtazin, Y. et al. (2025)

“Integrated Assessment of Groundwater Quality for Water-Saving Irrigation Technology (Western Kazakhstan).” Water, 17(8), 1232. DOI: 10.3390/w17081232.

Savin, T. & Morgounov, A. (2025)

“Organic Crop Production in Kazakhstan: Agronomic Solutions and Bioresources.” Resources, 14(7), 108. DOI: 10.3390/resources14070108.

Shevchenko, P., Miciński, J. & Brel-Kisseleva, I. (2024)

“Evaluation of Aberdeen Angus Breeding Bulls in the Northern Region of the Republic of Kazakhstan.” Animals, 14(6), 894. DOI: 10.3390/ani14060894.

Shevchenko, P. et al. (2024)

“Increasing Beef Production in the Northern Region of the Republic of Kazakhstan Using the Genetic Resources of Aberdeen Angus Cattle of Different Genotypes.” Animals, 14(24), 3584. DOI: 10.3390/ani14243584.

Yesbolova, A. (2026)

“National Milk Output and Producer Structure in Kazakhstan: An Exploratory Econometric Assessment and Evidence-Informed Policy Discussion.” Economies, 14(8), 333. DOI: 10.3390/economies14080333.

Markt-, Branchen- und Medienquellen

Agrardialog Kasachstan (2023)

<https://agrardialog-kaz.de/>

– Country Profile – Landwirtschaft in Kasachstan.

DairyNews.today (2026)

<https://dairynews.today/>

– 145 предприятий формируют перерабатывающую базу молочной отрасли Казахстана. 22 April 2026.

Ebel, V. / Germany Trade & Invest (GTAI) (2026)

<https://www.gtai.de/>

– Kasachstan treibt Ausbau von Vieh- und Milchwirtschaft voran. Almaty, 4 March 2026.

FBRK / EnergyProm.kz (2026)

<https://www.fbrk.kz/>

– Meat Prices Continue to Rise in Kazakhstan. 27 August 2026.

Germany Trade & Invest (GTAI) (2024)

<https://www.gtai.de/>

– Landwirtschaft in Kasachstan / Branchenstruktur Landwirtschaft in Kasachstan.

Interfax-Kazakhstan (2025)

<https://interfax.com/>

- *Kazakhstan to Achieve Full Self-Sufficiency in Milk by 2027 – Agriculture Minister. 8 July 2025.*

KazTAG (2025)

<https://sciencehorizon.com.ua/>

- *Beef and Lamb Exports Increased in Kazakhstan within First Two Months of 2025.*

Qazinform (2024)

<https://qazinform.com/>

- *Kazakhstan's Meat Shipments Jump by 50,000 Tons in 2024.*

The Astana Times (2024–2026)

<https://astanatimes.com/>

- *Kazakhstan's Agriculture Breaks New Records This Year. December 2024;*
- *Kazakhstan, Austria Deepen Strategic Partnership Through Diversified Economic Ties. 25 April 2025;*
- *Kazakhstan's Top 10 Export Partners Account for Nearly 80% of Trade in 2025. 13 April 2026;*
- *Kazakhstan's Dairy Output Rises as Cheese and Ice Cream Lead Growth. 22 July 2026;*
- *Kazakhstan Aims for 5% Growth, Expert Says Productive Capacity Is Key. 25 August 2026.*

The Times of Central Asia (2024)

<https://timesca.com/>

- *Kazakhstan's Southern Region Receives Full Irrigation Water Supply from Kyrgyzstan.*

U.S. Department of Commerce, International Trade Administration (2024)

<https://www.trade.gov/country-commercial-guides/kazakhstan>

- *Kazakhstan Country Commercial Guide – Agricultural Sector.*